

frommann-holzboog

Neuerscheinungen

Altertumswissenschaft
Anglistik
Germanistik
Geschichtswissenschaft
Judaistik
Kunstgeschichte
Literaturwissenschaft
Mathematik
Mediävistik
Medizin und Philosophie
Mystik
Naturwissenschaft
Orientalistik
Pädagogik
Philosophie
Politikwissenschaft
Psychoanalyse
Rechtsgeschichte
Rhetorik
Romanistik
Sprachwissenschaft
Theologie

2024/2

Ambrun d 9 Avril

~~le Roy. Jacobi u gl. D.~~
Duc de Bretagne
und gl. Sost. Harle

in inaugurationi ditioni de
sibilis et intelligibilis forma
incipis ~~des~~ fustia Spuam

Victory d 10 Avril fustia

f. D. D. Vigilantius d

~~und gl. Obsequat~~
Victor Brahl. — Exord

zum Todum Ob mit f
lau auf Zuden des Todum Ob
instans latino

Landes ^{nin fiff} und kurstly Wozel von
Wigler Tren gaut oh La
Gaut von Wozel von Wozel

Immanuel Kant: 300 Jahre Umänderung der Denkart und kein Ende

Die Philosophie Immanuel Kants scheint von der Art zu sein, dass sie zwar kritisiert, abgelehnt, ja gar bekämpft, niemals aber ignoriert werden kann. Nicht viele Philosophinnen und Philosophen werden nach dreihundert Jahren aus historischer Perspektive beforscht oder aus systematischer Perspektive Anknüpfungspunkt zu neuer Theoriebildung. Auch nach dreihundert Jahren scheint das Potenzial der kritischen Philosophie Kants noch längst nicht ausgeschöpft zu sein, obwohl sie auch Anlass zur Kritik und sogar zur Ablehnung gibt, etwa wegen ihrer inneren konzeptionellen Spannungen, Unklarheiten, ihrer oft mehrdeutigen Ausführung oder auch wegen von Kant selbst nicht durchschauter Inkonsistenzen, Widersprüche oder Vorurteile. Jede Generation von Philosophinnen und Philosophen spürt, dass die eigenen Theorien und Modelle ihr gegenüber Stand halten müssen, um Bestand haben zu können.

Dabei nehmen nur wenige Theorien bei Kant ihren Ausgangspunkt; wie vielleicht etwa die Diskursethik, der perspectival realism, Konzeptualismus-Nonkonzeptualismus, der Inferentialismus oder deontologische Ethiken. Selbst Theorien, die eine von Kant unabhängige Genese haben, gewinnen an Schärfe des Profils durch die Auseinandersetzung mit ihr; sie erreichen dadurch erst diejenige Differenziertheit, Standfestigkeit und Anwendungsfülle, die eine Theorie benötigt, um Gegenstand breiten Interesses zu sein, so etwa die Tugend- und die Gefühlsethik, der Essentialismus oder die Theorien kausaler Kräfte. Die Wirkungsgeschichte der Philosophie Kants in der systematischen Philosophie hängt dabei von der innovativen historischen Forschung ab, denn nur, wenn unser Verständnis von ihr an Präzision stetig zunimmt, kann sie ihr systematisches Potenzial voll entfalten.

Es gibt sicher viele Gründe für die erstaunliche Unverwüstlichkeit der Kantischen Philosophie; zwei wichtige sind vielleicht die folgenden: Erstens, Kant hat die Philosophie auf ein grundlegend neues Reflexionsniveau gehoben, indem er gezeigt hat, dass unser mentales oder kognitives Vermögen spezifische Merkmale aufweist darin, wie es uns die Dinge erkennen lässt; es ist dadurch Quelle von philosophisch relevanten Begriffen und Grundsätzen, deren Objektivität durch eine spezifische Form der Philosophie, der

Transzendentalphilosophie, zu erweisen ist. Die Transzendentalphilosophie reflektiert dabei zugleich die Bedingtheit aller unserer Erkenntnis. In der Ethik zeigt es sich in der Begründung eines Moralprinzips in der Struktur der praktischen Vernunft. Der Ausgang vom erkennenden Subjekt und seinen kognitiven Vermögen reflektiert dabei in mustergültiger Weise das Denken der Aufklärung, in der sich Kant verortet. Zweitens: Es ist Kant trotz seines vorgerückten Alters bei Auffindung der Transzendentalphilosophie gelungen, wenigstens in Grundzügen zu zeigen, wie andere Disziplinen der Philosophie systematisch mit ihr verknüpft sind, so etwa eine Metaphysik der Natur und Naturwissenschaft, speziell eine Philosophie der Biologie, eine Ästhetik, eine Rechtsphilosophie, politische Philosophie, Geschichtsphilosophie, um nur einige zu nennen. Doch vieles bleibt hier noch zu klären. So sind etwa die Metaphysischen Anfangsgründe der Naturwissenschaft ein Werk Kants, das in den vergangenen zehn Jahren erst eine breitere Rezeption erfahren hat und in dem dennoch sehr vieles nicht soweit verstanden ist, dass sich eine Standardauffassung herausgebildet hätte.

Es wird also vermutlich auch in weiteren einhundert Jahren Grund geben, Kant als einen Philosophen dafür zu ehren, dass er das philosophische Denken der kommenden Generationen in ähnlicher Weise herausfordern wird, wie in den vergangenen etwa zweihundert Jahren. Es ist also zu erwarten, dass die Kant-Forschung und die Auseinandersetzung mit Kant in den kommenden Jahrzehnten weiter innovativ sein wird. Spannend ist, welche Themen aus Kant gewonnen oder an ihm gemessen und geschärft werden. Es bleibt also von der Kant-Forschung und der systematischen Kant-Rezeption noch viel zu erwarten, nicht zuletzt auch im Rahmen der neuen FMDA.

*Kristina Engelhard, Corey Dyck, Dietmar Heidemann
Trier/London (Kanada)/Luxemburg, September 2024*

Johann Valentin Andreae: Gesammelte Schriften

In Zusammenarbeit mit Fachgelehrten herausgegeben von FRANK BÖHLING, BERND ROLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. 1994ff. Ca. 19 in 24 Bänden. Ln. ISBN 978 3 7728 1426 6. 15 Bände lieferbar

Johann Valentin Andreae (1586–1654), Theologe, Philosoph und Dichter, verkörpert die protestantische Kultur Deutschlands im Übergang von der Renaissance zum Barock. Er stieß die Bewegung der Rosenkreuzer an und distanzierte sich von ihnen, schrieb eine theologisch-politische Utopie und verfasste Satiren, Gedichte, Pamphlete, Erbauungsschriften. Sein Werk vereinigt alle wichtigen Reformbestrebungen des Protestantismus vor dem Dreißigjährigen Krieg. Die Ausgabe enthält alle Dichtungen, Lehrschriften und philosophischen Werke, darüber hinaus eine repräsentative Auswahl der Gelegenheitsschriften und Leichenpredigten, die für die Zeit Andreaes und für seinen Freundeskreis charakteristisch sind. Den lateinischen Schriften ist eine deutsche Übersetzung beigegeben. Alle Texte sind durch Einleitungen und Sachkommentare erläutert.

Band 3,1: Kommentar zu den Rosenkreuzerschriften. Kommentiert von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN und VOLKHARD WELS. Ca. 480 Seiten, 2 Lesebändchen. Ln. Ca. € 238,-; bei Gesamtabnahme ca. € 218,-. ISBN 978 3 7728 2821 8. eBook ca. € 238,-. Nov. 2024

Der Kommentarband zu den Rosenkreuzer-Manifesten (Trajano Boccalinis ›Generalreformation‹ von 1614, der ›Fama Fraternitatis‹ von 1614, der ›Confessio Fraternitatis‹ von 1615) und der ›Chymischen Hochzeit Christiani Rosencreütz‹ (1616) von Johann Valentin Andreae bietet eine Darstellung der Entstehungsgeschichte dieser Texte und ordnet sie in den historischen, politischen, konfessionellen und literarischen Kontext der Zeit ein. Ausführlich werden Bezüge zu den anderen Schriften Andreaes erörtert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Rezeptionsgeschichte, die die spiritualistische und später esoterische Vereinnahmung dieser Texte nachzeichnet, wie sie bereits unmittelbar nach deren Publikation einsetzte.

Jacob Böhme: Historisch-kritische Gesamtausgabe

Herausgegeben von GÜNTHER BONHEIM. In Kooperation mit der Jacob-Böhme-Forschungsstelle am SRC Text Studies der Universität Stuttgart. 2020ff. Ca. 30 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 5000 4. Als eBook erhältlich. 2 Bände lieferbar

Jacob Böhme (1575–1624), ein nach eigener Darstellung »ungelehrter und wenig verständiger Mann«, der aber von Gott berufen wurde, »große Dinge« zu reden, zählt zu den herausragenden Denkern der Frühen Neuzeit. Als letzter unter den großen christlichen Mystikern kann er zugleich als (kritischer) Wegbereiter der europäischen Aufklärung gelten. Seine Schriften fanden bereits im Holland der Frühaufklärung große Resonanz. In Deutschland übten sie insbesondere auf die Philosophie um 1800 einen nachhaltigen Einfluss aus. Hegel würdigte ihn als »ersten deut-

schen Philosophen«. Auch Schelling und die Jenaer Romantiker um F. Schlegel, Tieck und Novalis sowie jüngere Denker wie W. Benjamin ließen sich von Böhme anregen. Die neue Ausgabe der Werke Jacob Böhmes bietet nun erstmals sämtliche seiner in Autographen oder handschriftlichen Kopien überlieferten Schriften und Briefe in historisch-kritischer Bearbeitung. Alle weiteren relevanten Textträger werden in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt. Abgerundet wird jeder Band durch erläuternde Texte zur Entstehung, Verbreitung und Nachwirkung der jeweiligen Schrift sowie durch einen Stellenkommentar und Register.

Abteilung I: Schriften. ISBN 978 3 7728 5029 5.

Band I,17: ›Von Der wahren gelassenheit‹ (1622). Hrsg. von GIULIA BALDELLI und GÜNTHER BONHEIM. 2023. XLVIII, 168 S. Leinen. € 78,-; bei Gesamtabnahme € 58,-. ISBN -5017 2. eBook € 78,-. Lieferbar

Gelassenheit, das hat in Böhmes Terminologie nichts mit der modernen Verwendung des Begriffs in der psychologischen Ratgeberliteratur gemein; Gelassenheit, das meint für ihn stattdessen das völlige Aufgehen des eigenen Willens in den göttlichen. Mit seiner Schrift ›Von der wahren Gelassenheit‹ fügt sich Böhme in die Tradition mystischer Reflexionen zu diesem Begriff ein, die von Meister Eckhart, Johannes Tauler und Heinrich Seuse über die ›Theologia Deutsch‹ und Valentin Weigel reicht. Interessant ist die Schrift aber auch speziell aus editionsphilologischer Perspektive. Es handelt sich bei ihr um die einzige, die sich sowohl in Böhmes Handschrift als auch in einem noch zu seinen Lebzeiten in Görlitz veranstalteten (und also vom Autor eventuell autorisierten) Druck, nämlich dem 1624 erschienenen Sammelband ›Der Weg zu Christo‹, erhalten hat.

Band I,18: Gespräch des Meisters und Jüngers von dem Uber=Sinlichen leben (1622). Herausgegeben von GIULIA BALDELLI und GÜNTHER BONHEIM. Ca. 150 S. Ln. ISBN 978 3 7728 5018 9. 1. Halbjahr 2025

In diesem kurzen, 1622 verfassten Dialog Böhmes befragt ein Jünger einen Meister nach einem gottgemäßen Leben und dem Zugang zu Gott jenseits der sinnlichen Wahrnehmung. Die konzisen Antworten des Meisters liefern Erläuterungen, konkrete Verhaltensweisen und praktische Vorschläge, wobei er insbesondere auf die Worte Christi verweist und zu Stillschweigen, Buße und Gelassenheit mahnt. Solche dialogisch-belehrenden Gespräche zwischen einem weisen Meister und wissbegierigen Schüler sind in moralphilosophischen Schriften seit der Antike und insbesondere auch im religiös-mystischen Kontext sehr häufig anzutreffen. Bei Böhme stellt diese Form jedoch eine Ausnahme dar und ist im Umfeld seiner erbaulichen und weniger der theoretischen Schriften anzusiedeln. Entsprechend wurde dieser kurze Dialog 1624 als Anhang in den Erstdruck von ›Der Weg zu Christo‹ aufgenommen und erfuhr später, in den Worten Hermann Hesses, als »eines der kleinern (und schönsten) Werke des Görlitzer Weisen« auch als Einzeldruck Verbreitung.

Bernard Bolzano: Gesamtausgabe

Hrsg. von OTTO NEUMAIER und CHRISTIAN TAPP. Begründet von JAN BERG, FRIEDRICH KAMBARTEL, JAROMÍR LOUZIL, BOB VAN ROOTSELAAR und EDUARD WINTER. Fortgeführt von Edgar Morscher. 1969ff. Ca. 132 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 278,-; bei Gesamtabnahme ca. € 248,-. ISBN 978 3 7728 0074 0. 112 Bände lfb.

GLIEDERUNG: Einleitungsbände (Bolzano-Biographie, Bolzano-Bibliographie, vollständige Kataloge des Wiener und des Prager Bolzano-Nachlasses sowie Editionsprinzipien der Gesamtausgabe) und 4 Reihen: I. Schriften, die zu Lebzeiten Bolzanos erschienen sind; II. Nachlaß: A. Nachgelassene Schriften, B. Wissenschaftliche Tagebücher; III. Briefwechsel; IV. Dokumente

Bernard Bolzano (1781–1848) gehört zu den ganz großen Gestalten der Geistesgeschichte. Mit seiner ›Wissenschaftslehre‹ und der darin enthaltenen Neubegründung von Logik und Erkenntnistheorie wurde er zum Ahnherrn der Phänomenologie und auch zum Vorläufer der wissenschaftlichen Philosophie und Grundlagenforschung des 20. Jahrhunderts. Mit seinen theologischen, religionsphilosophischen, ethischen und staatsphilosophischen Ideen, die heute noch aktuell sind, war er seiner Zeit weit voraus. Schließlich hat er bereits zu Lebzeiten durch seine Publikationen auch als Mathematiker hohes Ansehen erlangt.

Reihe E: Einleitungsbände. ISBN 978 3 7728 2716 7.

Band E3: EDGAR MORSCHER: Bernard Bolzanos System der Philosophie. 2023. 426 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2659 7. Lieferbar

Bernard Bolzanos gesamtes wissenschaftliches Werk war von der grundlegenden Idee geleitet, dass alle Wahrheiten aller Wissensgebiete unabhängig vom menschlichen Denken und Erkennen in einer objektiven Ordnung vorgegeben sind. Das gilt insbesondere auch für die Wahrheiten der einzelnen philosophischen Teilgebiete – angefangen von Logik und Erkenntnistheorie über Metaphysik und Religionsphilosophie bis hin zu Ethik und Staatsphilosophie. Die Philosophie hat die Aufgabe, diese Wahrheiten und ihre Ordnung zu »entdecken«. Durch diese »Entdeckungsarbeit« wird das System der Philosophie offengelegt: In ihm werden alle philosophischen Wahrheiten zu einem einheitlichen und streng geordneten Ganzen zusammengefasst. Dieses System der Philosophie unterscheidet sich wesentlich von all den selbstgefälligen »philosophischen Systemen«, von denen sich Bolzano nachdrücklich distanziert hat. Edgar Morscher rekonstruiert in seinem Buch ›Bernard Bolzanos System der Philosophie‹ nach dem neuesten Forschungsstand und unter Benutzung aller Quellen, die nunmehr durch die Bernard-Bolzano-Gesamtausgabe erschlossen sind.

Reihe I: Schriften. ISBN 978 3 7728 2717 4.

Band I,10: Lebensbeschreibung des Dr. B. Bolzano mit einigen seiner ungedruckten Aufsätze und dem Bildnisse des Verfassers (Sulzbach 1836). Herausgegeben von ANNELIESE MÜLLER und OTTO NEUMAIER. Ca. 250 S. Leinen. ISBN -2295 7. Als eBook erhältlich. 1. Halbjahr 2025

Im Frühjahr 1831 verfasste Bernard Bolzano für seine »Lebenserhalterin« Anna Hoffmann eine Beschreibung seiner Herkunft und seines Lebens, von der bald etliche Abschriften in seinem Freundeskreis zirkulierten. Eine davon nutzte Bolzanos Schüler und Freund Michael Josef Fesl, um sie 1836 ohne Wissen des Verfassers mit einer langen Einleitung und mit Anmerkungen (sowie mit einem von Bolzano ungeliebten Bildnis) zu veröffentlichen, wobei er als Anhang Bolzanos Rechtfertigung vor dem Prager Erzbischof sowie drei relevante Erbauungsreden aus den Jahren 1809 und 1818 hinzufügte. Diese Texte werden hier kritisch ediert und kommentiert.

Band I,20: Vermischte Schriften 1845–1847. Herausgegeben von OTTO NEUMAIER. 2024. 224 S. 2 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2298 8. Als eBook erhältlich. Lieferbar

Die im Band enthaltenen letzten fünf der von Bolzano zu seinen Lebzeiten veröffentlichten Schriften lassen die Bandbreite seines Wirkens erkennen: Im Jahr 1845 widmete Bolzano seinem Hausarzt Julius Vincenz von Krombholz eine sach- und menschenkundige Biographie. In der Folge veröffentlichte er 1847 zwei sozialphilosophische Abhandlungen: eine (auf einer 1812 gehaltenen Erbauungsrede basierende) Analyse des Begriffs der Wohltätigkeit und konkrete Vorschläge, wie die Armut der Prager Bevölkerung zu beheben sei. Im selben Jahr erschien eine Würdigung der vielfältigen wissenschaftlichen Leistungen Christian Dopplers sowie schließlich das Referat eines Vortrags über Fragen der allgemeinen Sprachlehre.

Reihe II: Nachlaß. ISBN 978 3 7728 2718 1.

A. Nachgelassene Schriften. ISBN 978 3 7728 2719 8.

Band II,A,3: Moralphilosophische und theologische Schriften 1820/21. Herausgegeben von OTTO NEUMAIER und KURT F. STRASSER. Ca. 260 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2301 5. Dezember 2024

Bolzanos »Betrachtungen über die Wahrheit des katholischen Christentums« stammen aus den Jahren 1820/21. Leitend liegt ihnen das »oberste Sittengesetz« zugrunde, das den Menschen verpflichtet, aus allen möglichen Wahrheiten diejenigen zu wählen, die das Gemeinwohl am meisten fördern. Als Glaubensgrundlage soll dasjenige dienen, »was zu allen Zeiten von allen Menschen und an allen Orten geglaubt wird« (Vincenz von Lérins). Dieser ethisch ausgerichtete Glaube an eindeutig beweisbare Wahrheiten der göttlichen Offenbarung ist es nach Bolzano, der dem Menschen vollständige Sicherheit verleihen kann.

B. Wissenschaftliche Tagebücher. ISBN 978 3 7728 2720 4.

Band II,B,12,2: Miscellanea Mathematica 22. Herausgegeben von JAN BERG. Für die Edition verantwortlich EDGAR MORSCHER und OTTO NEUMAIER. 232 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 2572 9. Oktober 2024

Die Notizen von Heft 22 der MM stammen aus den Jahren 1830–1832. Am Anfang werden die Begriffe des Raumes und der Zeit erörtert. Neben Anmerkungen zum Begriff der Größe findet sich darin auch ein genau gegliederter Plan von Bolzanos ›Größenlehre‹. Bei der Darstellung der arithmetischen Begriffe geht es Bolzano darum, gegenstandslose Begriffe zu vermeiden. Über imaginäre und irrationale Größen in der Zahlentheorie berichtet er in Anlehnung an die damalige Zeitschriftenliteratur (Legendre, Gergonne, Fourier, Cauchy, Crelle). Die Begriffe der Stetigkeit und der stetigen Funktionen sowie die Bestimmbarkeit von Funktionen werden an mehreren Stellen behandelt. Von besonderer Bedeutung sind die Ausführungen zur Naturphilosophie: Bolzano vertritt dabei im Gegensatz zur 1. Aufl. der ›Athanasia‹ (und in der 2. Aufl.) die Ansicht, dass es in jedem Punkt des Raumes ein Atom gebe und dass daher kein Vakuum existiert.

Johann Gottlieb Fichte: Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von ERICH FUCHS, HANS GLIWITZKY, REINHARD LAUTH und PETER K. SCHNEIDER. 1962–2012. 42 Bände. Leinen. Je Band € 296,-. Sonderpreis im Paket: € 11.214,-. ISBN -0138 9. Als eBook erhältlich.

In der eBook-Version (PDF) können Sie gezielt nach Inhalten, Textpassagen etc. über die Volltextsuche recherchieren; die Verlinkung aller Register erleichtert zudem das wissenschaftliche Arbeiten.

Johann Fischart: Sämtliche Werke

Kritische Ausgabe mit Kommentar. Koordination von HANS-GERT ROLOFF. – *Berliner Ausgaben*. 2002ff. Ca. 13 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 1826 4. 3 Bände lfb.

Johann Fischart (1546–1590) war einer der bedeutendsten Dichter und Publizisten der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Die Ausgabe präsentiert alle gesicherten Werke und Texte, die mit hoher Wahrscheinlichkeit Fischart zuzuschreiben sind. Damit wird erstmals eine nach einheitlichen Editionsprinzipien erstellte, vollständige kritische Ausgabe als Grundlage für die Literatur- und Sprachwissenschaft und ihre Nachbardisziplinen vorgelegt.

›Fischart ist nicht irgendein ›poeta minor‹ der frühen Neuzeit, sondern [...] in gewisser Weise der über dreihundertfünfzig Jahre ältere Vorläufer von James Joyce (und Arno Schmidt), ein Autor, der in seinen poetischen

Verfahren vieles von dem vorwegnimmt, was vermeintlich erst die Werke der klassischen Moderne auszeichnet.« *Rüdiger Zymner, Wirkendes Wort*

Band IX,1: De Magorum Daemonomania. Edition von Johann Fischarts Übersetzung der ›Démonomanie des sorciers‹ Jean Bodins. Herausgegeben von TOBIAS BULANG, NICOLAI DOLLT und JOANA VAN DE LÖCHT. 2024. 636 S. 4 farbige Abb. Leinen. € 298,-; bei Gesamtabnahme € 278,-. ISBN 978 3 7728 2285 8. eBook € 298,-. Lieferbar

Jean Bodins ›Démonomanie des sorciers‹ (1580) erörtert juristische und theologische Positionen zum *crimen magiae*, empfiehlt vereinfachte Prozessführung und attackiert die Gegner der Hexenverfolgung sowie Versuche, ›Magie‹ zu legitimieren. Die deutsche Übertragung des studierten Juristen Johann Fischart (›De Magorum Daemonomania‹, zuerst 1581) ergänzt den Text vielfach durch Hinweise auf deutsche Verhältnisse. Sie ist Teil seines dämonologischen Œuvres, zu dem auch eine Neuausgabe des ›Hexenhammers‹ zählt. Diese Ausgabe macht den in mehreren Fassungen erschienenen Text erstmals in kritischer Form zugänglich und bietet eine gesicherte Textgrundlage für Geschichts- und Literaturwissenschaft.

Sebastian Franck: Sämtliche Werke

Kritische Ausgabe mit Kommentar. Hrsg. von HANS-GERT-ROLOFF. – *Berliner Ausgaben. 2005 ff. Ca. 16 Text- und 14 Kommentarbände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 328,-; bei Gesamtabnahme ca. € 298,-. ISBN 978 3 7728 1827 1. eBook ca. € 328,-. 1 Band lfb.*

Sebastian Franck (1499–1542) war als Schriftsteller am literarischen Markt orientiert und wollte gerade jene weiten Leserschichten erreichen, denen das vorwiegend in lateinischer Sprache überlieferte Wissen nicht unmittelbar zugänglich war. Für das Verständnis der Reformationszeit ist Francks Werk deshalb von besonderer Bedeutung. Die Qualität seiner Texte wird heute mit derjenigen der Schriften Luthers verglichen.

Reihe I: Texte. ISBN 978 3 7728 2775 4.

Band I,5: Paradoxa ... CCLXXX. Wunderred vnd gleichsam Räterschaft / auß der H. Schriftt (1534). Herausgegeben von HANS-GERT ROLOFF und SIEGFRIED WOLLGAST. Ca. 470 S. Ln. ISBN -2405 0. Dezember 2024

Die ›Paradoxa‹ des Sebastian Franck, eines der zentralen Werke des Reformationszeitalters, basiert auf der »editio princeps« von 1534. In dieser wissenschaftlichen Neuedition beleuchtet Franck das Verhältnis der Welt zum Evangelium kritisch: Weder könne sie daran glauben noch sich daran halten. Stattdessen behandle sie die wahren Boten Gottes als Ketzer und die Bibel sei für sie mit sieben Siegeln verschlossen. Franck schreibt die ›Paradoxa‹ für die geistlich recht Gesinnten; die Kirche ist für ihn als Institution überflüssig. Dem Textband beigeordnet ist ein umfangreicher,

getrennt erscheinender Kommentarband, der dem Leser mit Erläuterungen, Verweisen, Textzitatzen und Textdokumenten den Zugang zum Text erleichtern soll.

Nicodemus Frischlin: Sämtliche Werke

Kritische Ausgabe mit Übersetzungen und Kommentaren. Herausgegeben von HANS-GERT ROLOFF. – *Berliner Ausgaben*. 2003ff. Ca. 20 Text- und 6 Kommentarbände. Leinen. ISBN -1828 8. 4 Bände lfb.

Der Schriftsteller und Gelehrte Nicodemus Frischlin (1547–1590) hat ein Werk hinterlassen, das für die geistige Situation seiner Zeit in vielfacher Weise repräsentativ ist. Diese erste Ausgabe aller seiner Schriften macht den hohen Rang deutlich, der dem geistreichen und schonungslos kritischen Autor und führenden Späthumanisten zukommt.

»Projekte wie das von der Berliner Forschungsgruppe betriebene [...] sind nicht zuletzt deshalb unabdingbar, weil sich nur aus dem Gesamtwerk eines Autors ein vollständiges und vor allem ein stimmiges Bild von den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen, literarischen und historischen Strömungen der Zeit gewinnen läßt.«

Ralf Georg Czapla, Wolfenbütteler Renaissance-Mitteilungen

Band IV,1: Deutsche Dichtungen und Entwürfe. Kritisch herausgegeben von Fabian Mauch und Claus Zittel. Ca. 260 S. Leinen. ca. € 248,-; bei Gesamtabnahme ca. € 228,-. ISBN 978 3 7728 2804 1 Juli 2025

Mit der kritischen Edition der ›deutschen Dichtungen und Entwürfe‹ wird ein Schriftenkomplex erschlossen, der für das Verständnis von Frischlins Werk und dessen Rezeption von zentraler Bedeutung ist. Auch wenn Frischlin selbst seine volkssprachlichen Produktionen eher geringschätzte, waren gerade sie es, die Ende des 19. Jahrhunderts wesentlich zur Wiederentdeckung seiner Werke beitrugen. Dabei stellen Texte wie die gereimte Satire ›Vom Leben/ Raisen/ Wanderschafften vnd zuständ Des Grossen S. Christoffels‹ (1591) auch heute noch eine ebenso kurzweilige wie unterhaltsame Lektüre dar.

Band V,1: Lyrik I (1562–1572). Kritisch herausgegeben, übersetzt und kommentiert von ALFRED NOE und CHRISTINE NOE. 2024. 532 S. Leinen. € 328,-; bei Gesamtabnahme € 298,-. ISBN 978 3 7728 2805 8. eBook € 328,-
Lieferbar

Der erste Band der Lyrik von Frischlin enthält die Gelegenheitsdichtungen von 1562 bis 1572, von den ersten Trauer- und Hochzeitsgedichten über das lange ›Stipendium Tubingense‹ und die ›Monasteria ducatus Wirtembergici‹ von 1569 bis zu Abschieds- und Glückwünschgedichten für Studienkollegen in Tübingen. Die zumeist lateinischen Texte werden mit synoptischer deutscher Übersetzung und Varianten vorgelegt und in einem späteren Kommentarband in ihren Kontext gestellt sowie erläutert.

Band V,2: Lyrik II (1573–1577). Kritisch herausgegeben, übersetzt und kommentiert von ALFRED NOE und CHRISTINE NOE. *Leinen. ISBN 978 3 7728 2807 2.*
2. Halbjahr 2025

Der zweite Band der Lyrik von Frischlin enthält die Dichtungen von 1573 bis 1577, den Jahren der höchsten Anerkennung für den Autor, der 1576 zum *Poeta laureatus* gekrönt wurde. Die in dieser Zeit entstandenen Werke umfassen das gesamte Spektrum der Gelegenheitsdichtungen, vom langen Lehrgedicht über die erste dokumentierte Supernova über Abschieds-, Glückwunsch- und Trauergedichte bis hin zu Liebesepisteln. Die lateinischen Texte werden mit synoptischer deutscher Übersetzung und Varianten vorgelegt und in einem späteren Kommentarband in ihren Kontext gestellt sowie erläutert.

Carl Hauptmann: Sämtliche Werke

Wissenschaftliche Ausgabe mit Kommentar. Begründet von EBERHARD BERGER, HANS-GERT ROLOFF und ANNA STROKA. Herausgegeben von MIROSLAWA CZARNECKA und HANS-GERT ROLOFF. 1997ff. *Ca. 32 Text- und Kommentarbände sowie ein Supplementband. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 328,-; bei Gesamtabnahme ca. € 298,-. ISBN 978 3 7728 1761 8.*
8 Bände lieferbar

Carl Hauptmann (1858–1921), der Bruder Gerhart Hauptmanns, gehört trotz seiner auffälligen Sprachkraft zu den heute noch wenig bekannten Schriftstellern. Diese erste wissenschaftliche Gesamtausgabe enthält Dramen, Erzählungen und Romane, unveröffentlichte Texte aus dem Nachlass sowie die Korrespondenz und die Tagebücher. Zu den Briefpartnern gehören namhafte Künstler, Wissenschaftler und Politiker.

Band V,1: Romane I (Text). Bearbeitet von WALTER DELABAR und CHRISTIANE NOWAK. Unter Mitarbeit von INES SCHUBERT. *Ca. 500 S., Leinen. ISBN 978 3 7728 1734 2.*
Juni 2025

Carl Hauptmanns Romane gehören zu den aufschlussreichsten Texten des frühen 20. Jahrhunderts. Der Autor – Naturwissenschaftler und eingebunden in ein umfangreiches Kontakt- und Korrespondentennetz – hatte Anschluss an die neuesten Schreibformen und Diskussionen. Als Figur des Übergangs bezeichnet, ist er auch im Romanwerk auf der Höhe seiner Zeit. Das Interesse für die Lebensumstände einer Fabrikarbeiterin, denen er den Roman ›Mathilde‹ widmete, ist ebenso bezeichnend dafür wie die Exposition des Künstlers als Außenseiter der Gesellschaft, von dem der spätere Roman ›Einhart der Lächler‹ handelt.

Band XVII: Briefe III: Maria Rohne an Carl Hauptmann (1906–1921). Bearbeitet von EWA MUSIAL. *Ca. 410 S., Leinen. ISBN 978 3 7728 2846 1.*
1. Halbjahr 2025

Die nahezu dreihundert Briefe der jungen Malerin Maria Rohne (1881–1961) an Carl Hauptmann, die sich 1906 in Worpswede kennen lernten, sind Zeugnisse einer Freundschaft und einer tiefen Liebe, die 1908 zur zwei-

ten Ehe Carl Hauptmanns führte. Seit 1908 begleitete Maria Hauptmann-Rohne den Dichter bis zu dessen Tod im Jahre 1921. 1910 wurde sie Mutter von Carl Hauptmanns einzigem Kind, der Tochter Monona. Maria Rohnes Briefe dokumentieren die ersten Begegnungen der jungen Malerin und des viel älteren Dichters, den Beginn ihrer Liebe, die eheliche Bindung, das Erleben des gemeinsamen Kindes und die alltäglichen Angelegenheiten eines Schriftstellerhaushalts. Die Briefe sind genau transkribiert und mit einem erläuternden Sachkommentar versehen.

Friedrich Heinrich Jacobi: Briefwechsel – Nachlaß – Dokumente

Herausgegeben von WALTER JAESCHKE u. BIRGIT SANDKAULEN. Fortsetzung der Gesamtausgabe bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. 1981ff. Ca. 33 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme oder Abnahme einer Abteilung (»Briefwechsel«, »Nachlaß«, »Dokumente«) ca. € 278,-. ISBN 978 3 7728 1366 5. Als eBook erhältlich. 22 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Briefwechsel (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Nachlaß (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Dokumente

Briefwechsel. Gesamtausgabe

1981ff. Ca. 30 Text- und Kommentarbände. ISBN 978 3 7728 0205 8.

Reihe I: Text. ISBN 978 3 7728 2777 8.

Band 14: Briefwechsel August 1805 bis Dezember 1810. Herausgegeben von CATIA GORETZKI. Ca. 300 S., ca. 3 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2668 9. 1. Halbjahr 2025

Der Briefwechsel dieses Bandes markiert den Beginn der Münchner Lebensphase Jacobis im August 1805 und umfasst die Jahre bis Dezember 1810, die politisch vom Dritten, Vierten und Fünften Koalitionskrieg (1805, 1806/07 und 1809) geprägt sind. Zunächst als designierter, von 1807 an als amtierender Präsident der reorganisierten Bayerischen Akademie der Wissenschaften ist Jacobi aktiv an der Kontroverse beteiligt, die zwischen den bayerischen und den neu berufenen »norddeutschen« Gelehrten ausbricht und mit der u. a. der Kampf gegen das realistisch-philanthropische Lehrkonzept zugunsten des neuhumanistischen Bildungsideals ausgetragen wird. Zentral ist außerdem die Auseinandersetzung um Schellings Naturphilosophie, im Verlauf derer sich die von Jacobi eröffnete Streitsache der Jahre 1811/12 vorbereitet.

Band 15,1-2: Briefwechsel Januar 1811 bis März 1819. Herausgegeben von MANUELA KÖPPE. 2 Bände. Zus. ca. 800 S., ca. 3 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2669 6. August 2025

Der Band enthält den Briefwechsel der letzten Münchner Lebensjahre Jacobis von 1811 bis 1819. Das wichtigste öffentliche Ereignis dieser Zeit ist der sogenannte »Theismustreit«. Ausgelöst durch Jacobis Schrift ›Von den Göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung‹ (1811), auf die Schelling 1812 mit seinem ›Denkmal‹ repliziert, findet der Streit ein breites Echo. Später widmet sich Jacobi seiner Werkausgabe (1812–1825), für die er eine »Einleitung« in seine sämtlichen Schriften neu verfasst (1815). Briefpartner sind u. a. Bouterwek, Fries, Goethe, Jean Paul, Neeb, Perthes, Roth und Friedrich Schlegel.

Karl Christian Friedrich Krause: Ausgewählte Schriften

Herausgegeben von PEDRO ÁLVAREZ LÁZARO, RICARDO PINILLA BURGOS und ENRIQUE M. UREÑA. 2007 ff. 6 Bände. Leinen. ISBN -2340 4. Als eBook erhältlich. 5 Bände lieferbar

K.C.F. Krause (1781–1832) studierte in Jena bei Fichte und Schelling und begann dort neben Hegel seine philosophische Laufbahn. Seine Philosophie liefert aktuelle Begründungen für die Schonung der Natur, das Frauenrecht und einen nicht naiven Pazifismus. Nicht zuletzt gilt er als einer der wichtigsten theoretischen Vorläufer der Europäischen Union. – Die Bände sind systematisch und wirkungsgeschichtlich gegliedert und mit reichhaltigen textkritischen und kontextuellen Erläuterungen versehen.

Band VI: System der Philosophie. Göttingen 1828. Herausgegeben von PEDRO ÁLVAREZ LÁZARO, STEFAN GROSS, RICARDO PINILLA BURGOS und ANDREA SCHÄPERS. Ca. 970 S. Leinen. Ca. € 428,-. Bei Gesamtabnahme ca. € 398,-. ISBN 978 3 7728 2346 6. eBook ca € 428,-. Juni 2025

Noch zu Lebzeiten veröffentlicht, stellt dieses Buch Krauses wichtigstes philosophisch-systematisches Werk dar. Wegen dessen origineller Einteilung nach den zwei Hauptseiten des Subjektiven, Einleitenden und des Objektiven, Grunderkennenden sprach u. a. Immanuel Hermann Fichte Krauses ›System‹ hohes Lob aus. Das Buch ist für ein adäquates Verständnis von Krauses originellem und hochinteressantem Panentheismus unerlässlich: Im Absoluten als Grundwesen gründet in der Wesensschauung alles, und in jeder endlichen und geschichtlichen Entwicklung ist das Absolute anwesend. In diesem Band wird Krauses Grundphilosophie in ihren metaphysischen Grundlagen sowie in ihrem Impuls auf das Leben verständlich.

Salomon Maimon: Gesamtausgabe

Herausgegeben von IVES RADRIZZANI. Deutsch/Hebräisch. 2023 ff. Ca. 10 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 2451 7. Als eBook erhältlich.

GLIEDERUNG: Reihe I: Deutsche Schriften. Hrsg. von IVES RADRIZZANI. Reihe II: Hebräische Schriften. Herausgegeben von YITZHAK MELAMED.

»Der scharfsinnigste der zwischen Kant und Fichte für die Weiterentwicklung in Betracht kommenden Denker ist ohne allen Zweifel Salomon Maimon.« Dieses klassische Diktum Richard Kroners zollt Maimon (1753–1800) die ihm gebührende Aufmerksamkeit; indem es ihn jedoch auf eine Rolle in der Geschichte »von Kant bis Hegel« reduziert, verstellt es eine angemessene Würdigung seines vielschichtigen Werkes. Dabei fasziniert gerade das Unzeitgemäße an Maimons Denken: Erst in der Auseinandersetzung mit so unterschiedlichen Denkern wie Aristoteles, Maimonides, Leibniz, Spinoza, Hume und Kant bildet Maimon seine eigene Philosophie heraus. Sein facettenreiches Philosophieren, das aus der Begegnung unterschiedlicher Traditionen und Kulturen entstanden ist, wartet auf seine Entdeckung.

Reihe I: Deutsche Schriften. Ca. 7 Bände. ISBN 978 3 7728 2452 4.

Band I,1: Aufsätze 1789–1790, ›Versuch über die Transscendentalphilosophie‹. Herausgegeben von MARIA CATERINA MARINELLI und IVES RADRIZZANI. 2023. XII, 513 S., 1 Abb. Leinen. € 298,-; bei Abnahme einer Reihe € 278,-; bei Gesamtabnahme € 258,-. ISBN 978 3 7728 2453 1. eBook € 298,-. *Lieferbar*

Der ›Versuch über die Transzendentalphilosophie‹ (1790), in dem Maimon die Resultate der ›Kritik der reinen Vernunft‹ »schriftlich aufgesetzt« und ihnen »Einige Anmerkungen hinzugefügt« hat, gilt als Geburtsstunde der spekulativen Kant-Auslegung. Mit ihm behauptet Maimon, eine »Vereinigung der Kantischen Philosophie mit dem Spinozismo« unternommen zu haben. Darüber hinaus setzt er sich mit Leibniz, Wolff, Baumgarten und Hume auseinander. Kant war der Meinung, »daß nicht allein niemand von [seinen] Gegnern [ihn] und die Hauptfrage so wohl verstanden, sondern nur wenige zu dergleichen tiefen Untersuchungen soviel Scharfsinn besitzen möchten, als Hr. Maymon«. Für Fichte war durch Maimon »die ganze Kantische Philosophie [...] von Grund auf umgestoßen«. Ergänzend finden sich hier Maimons übrige deutsche Schriften von 1789 bis 1790, wobei die Auseinandersetzung mit Kant im Mittelpunkt steht.

Band I,3: Lebensgeschichte 1792–1793. Hrsg. von MARIA CATERINA MARINELLI und IVES RADRIZZANI. 1 Abb. Ln. ISBN -2455 5. *In Vorb.*

Salomon Maimons Autobiographie nimmt die Form eines amüsanten und pikaresken Romans an, in dem der Verfasser persönliche Erlebnisse mit viel Ironie darstellt. Gleichzeitig dient sie als grundlegendes historisches Dokument für die Geschichte der jüdischen Gemeinde im Osteuropa des 18. Jahrhunderts. Sie ist ferner ein bedeutender philosophischer Text, der Maimons eigene spekulative Einsichten, Überlegungen, z. B. zum Ver-

ständnis von Spinozas Philosophie, oder Berichte über seine Gespräche mit Moses Mendelssohn enthält. Darüber hinaus bringt der zweite Teil dieser Autobiographie einen wertvollen Kommentar zu Maimonides' ›Führer der Unschlüssigen‹, der noch immer einen der umfassendsten und tiefgründigsten Kommentare dieses Hauptwerks bildet.

Maimons ›Lebensgeschichte‹ erfuhr eine breite Resonanz und ist immer noch sein meistgelesenes Werk. Sie genoss die Anerkennung der deutschen literarischen Elite seiner Zeit, insbesondere von Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe, und begeisterte später Autoren wie Gershom Scholem, Walter Benjamin, Leo Strauss oder Hannah Arendt.

Melanchthons Briefwechsel

Kritische und kommentierte Gesamtausgabe. Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften herausgegeben von CHRISTINE MUNDHENK. Begründet von HEINZ SCHEIBLE. 1977ff. Ca. 46 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-. ISBN 3 7728 0631 5. eBook je ca. € 298,-. Als eBook erhältlich. 39 Bände lfb.

GLIEDERUNG: T = Textedition (30 Bände); Erschließungsbände: Regesten (9 Bände) mit Registern (1 Band Ortsregister, 6 Bände Personenregister)

Die Ausgabe wird die erhaltene Korrespondenz von Philipp Melanchthon (1497–1560) vollständig und in chronologischer Anordnung vorlegen; mit mehr als 9.700 Nummern übertrifft sie den Textbestand der bislang gebräuchlichen Ausgabe (›Corpus Reformatorum‹, vol. I–X, 1834–42) um etwa ein Drittel. Den größten Teil bilden die Briefe von und an Melanchthon (einschließlich der Widmungs-Vorreden und -Nachworte), hinzu kommen Gutachten, Quittungen und andere Urkunden. – Die zuerst publizierten Regesten ermöglichen gemeinsam mit verschiedenen Registern und Verzeichnissen eine vielseitige Erschließung der edierten Texte.

Textedition. ISBN 978 3 7728 2416 6. 24 Bände lieferbar

Band T 25: 7455–7802 (April 1555–April 1556). Herausgegeben von MATTHIAS DALL'ASTA, HEIDI HEIN, REGINE KLAR und CHRISTINE MUNDHENK. 556 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2825 6. November 2024

Der Reichstag in Augsburg, der am 5. Februar 1555 eröffnet worden war, und der am 25. September verabschiedete Religionsfrieden finden in Melanchthons Korrespondenz erstaunlich wenig Beachtung. Wesentlich intensiver war Melanchthon – neben seinen Wittenberger Universitätspflichten – mit den innerprotestantischen Auseinandersetzungen beschäftigt. Im September 1555 reiste er gemeinsam mit Joachim Camerarius und anderen nach Nürnberg, um dort die osiandrischen Streitigkeiten zu schlichten. In Augsburg und Pommern war Melanchthons Urteil ebenfalls gefragt, und auch andernorts brachen Konflikte aus. Das Erscheinen eines Kometen, den Melanchthon vom 5. März bis zum 16. April 1556 beobachten konnte, schien ihm neue Religionsstreitigkeiten und Kriege anzu-

kündigen. Über die im Februar 1556 in Bad Pyrmont entdeckte Heilquelle sammelte Melanchthon mit großem Interesse Nachrichten und empfahl sie sogar seinem kranken Freund Johannes Mathesius.

Band T 26: 7803–8142 (Mai 1556–Februar 1557). Herausgegeben von MATTHIAS DALL’ASTA, HEIDI HEIN, REGINE KLAR und CHRISTINE MUNDHENK. *Leinen. ISBN 978 3 7728 2826 3. 2. Halbjahr 2025*

Im Juni 1556 wird Melanchthon an den kurfürstlichen Hof nach Dresden gerufen. Er nutzt die Gelegenheit zu einem kurzen Besuch bei seinem kranken Freund Johannes Mathesius in Böhmen. Dieser Abstecher ist die einzige angenehme Unterbrechung im Alltag Melanchthons; ansonsten stöhnt der Professor häufig über die viele Arbeit, die er zu bewältigen hat. Der Regensburger Reichstag beginnt schleppend; Verhandlungen über einen Religionsvergleich werden schließlich an ein Religionsgespräch verwiesen. Die innerprotestantischen Streitigkeiten reißen ebenfalls nicht ab. Auf die anhaltenden Angriffe ehemaliger Schüler und Freunde reagiert Melanchthon zunehmend enttäuscht. Seine Verbitterung ist so groß, dass er Friedensangebote von Nicolaus Gallus und Matthias Flacius Illyricus nicht annehmen kann. Zusätzlich lähmt ihn die Furcht vor Gesprächen mit seinen Kritikern. Immerhin finden im Januar 1557 Vergleichsverhandlungen statt, die jedoch nicht zu einer Annäherung zwischen den Flacianern und Melanchthon führen.

Moses Mendelssohn: Gesammelte Schriften. Jubiläumsausgabe

Herausgegeben von MICHAEL BROCKE und DANIEL KROCHMALNIK. Begonnen von ISMAR ELBOGEN, JULIUS GUTTMANN und EUGEN MITTWOCH. Fortgesetzt von ALEXANDER ALTMANN und EVA J. ENGEL. In Gemeinschaft mit FRITZ BAMBERGER, H. BORODIANSKI (BAR-DAYAN), SIMON RAWIDOWICZ, B. STRAUSS, L. STRAUSS und WERNER WEINBERG. 1972 ff. 25 in 40 Bänden. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 236,-; bei Gesamtannahme ca. € 196,-. ISBN -0318 5. Als eBook erhältlich. 40 Bände lfb.

Anlässlich der zweihundertsten Wiederkehr von Moses Mendelssohns Geburtstag begannen die Akademie für die Wissenschaft des Judentums und die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums 1929 die Edition seiner ›Gesammelten Schriften‹, einer kritischen Gesamtausgabe der Schriften und des Briefwechsels. Nachdem sie 1938 noch einen Band zur Drucklegung hatten bringen können, emigrierten die noch in Deutschland verbliebenen Herausgeber und Mitarbeiter der Ausgabe in diesem und dem folgenden Jahr. Seit 1971 setzt der Verlag frommann-holzboog, der Alexander Altmann als neuen Herausgeber gewinnen konnte, die Edition der unvollendeten Ausgabe fort, die nun kurz vor dem Abschluss steht. – Die Bände dokumentieren Mendelssohns große Ausstrahlung auf fast alle geistigen und literarischen Gebiete des 18. Jahrhunderts und auf das Gedankengut bedeutender Zeitgenossen wie Goethe, Herder, Kant, Lessing, Lichtenberg, Moritz und Schiller.

Band 25,1-2: Register und Corrigenda. Herausgegeben von DANIEL KROCHMALNIK. Bearbeitet von ANDREA BERGER, RAPHAELA BRÜGGENTHIES, CHRISTOF UEBBING, HELGA VÖLKENING und RAINER WENZEL. 2023. 2 Bände. Zus. X, 622 S. Leinen. € 472,- bei Gesamtabnahme € 392,-. ISBN 978 3 7728 1522 5. eBook € 472,-. Lieferbar

Die Register dienen dem Zweck, Werk und Leben Mendelssohns einschließlich der frühen Wirkungsgeschichte, soweit sie in der ›Jubiläumsausgabe‹ dokumentiert sind, zu erschließen – INHALT: Inhalt der Bände: Werkverzeichnis (nach Bänden geordnet) – Werkregister – Verzeichnis wiederaufgefundener Handschriften – Briefverzeichnis – Personenregister – Begriffsregister – Titelregister – Stellenregister (Bibel und rabbinische Literatur) – Corrigenda – Verzeichnis der anhand von wiederaufgefundenen Handschriften korrigierter Texte – Konjekturen.

Karl Leonhard Reinhold: Korrespondenzausgabe

In Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Herausgegeben von FAUSTINO FABBIANELLI und IVES RADRIZZANI. Begründet von KURT HILLER, REINHARD LAUTH und WOLFGANG H. SCHRADER. 1983 ff. Ca. 12 Bände. Leinen. ISBN -0518 9. 6 Bände lieferbar

Die Bedeutung Reinholds (1757/8–1823) als eigenständiger Philosoph und als Begründer der idealistischen Philosophie wird in steigendem Maße erkannt. Hervorgegangen aus dem Freundeskreis der Loge »Zur wahren Eintracht«, zu dem die bedeutendsten Geister des damaligen Österreich gehörten, als Illuminat in enger Verbindung mit Bode, als Schwiegersohn Wielands in ständigem Austausch mit dem klassischen Weimar, erhält Reinhold entscheidenden Einfluss durch Kant. Mit seiner Theorie des Vorstellungsvermögens von 1789 wird er zum führenden Philosophen seiner Zeit, dem erst 1794 Fichte den Rang abläuft. Die bedeutendsten Philosophen und Schriftsteller seiner Zeit sind seine Briefpartner. Jeder Band enthält philologische und literarisch-historische Anmerkungen sowie Personen-, Literatur- und Sachregister. Ein gutes Drittel aller Briefe wird erstmals veröffentlicht.

Band 7: Korrespondenz 1795. Herausgegeben von FAUSTINO FABBIANELLI und IVES RADRIZZANI. Unter Mitarbeit von ALESSANDRA BANO. Leinen. ISBN 978 3 7728 2794 5. 2. Halbjahr 2025

Der Jahrgang 1795 zeichnet sich durch eine Wende in Reinholds Beschäftigung mit der Philosophie aus. Verstimmt durch die persönliche Bekanntschaft mit Jacobi und vor allem durch Spannungen mit Fichte, empfindet Reinhold einen wachsenden Widerwillen gegen spekulative Philosophie. Er bezeichnet sich nunmehr als »Popularphilosoph« und sein Interesse gilt der Moralphilosophie, besonders der Anwendung der Moral aufs Konkrete. Das erste Ergebnis dieser neuen Orientierung ist sein ›Entwurf zu einem moralischen Bunde‹.

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Historisch-kritische Ausgabe

Im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Schelling – Edition und Archiv) herausgegeben von JÖRG JANTZEN, THOMAS BUCHHEIM, JOCHEM HENNIGFELD, WILHELM G. JACOBS und SIEGBERT PEETZ. 1976 ff. 33 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-; bei Abnahme einer Reihe ca. € 288,-. ISBN 978 3 7728 0542 4. 33 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Reihe I: Werke; Reihe II: Nachlaß; Reihe III: Briefe

Die Akademie-Ausgabe (AA) der Schriften Schellings ist die erste wissenschaftliche, textkritische Edition von Schellings Werk. Sie ist als Gesamtausgabe angelegt. – Jeder in der AA edierte Text wird wissenschaftlich erschlossen durch umfangreiche editorische Berichte zu Textüberlieferung und -gestaltung, zur Entstehungs- und zur Wirkungsgeschichte des Textes; eingehende erklärende Anmerkungen, die die sachlichen und literarischen Bezüge des Textes kommentieren und dokumentieren; ausführliche und systematisch angelegte Register (Namen, Orte, Sachen und Begriffe), umfassende Bibliographien und – in der Werke-Reihe – Konkordanzen aller relevanten Drucke.

Reihe I: Werke. ISBN 978 3 7728 2766 2.

Band I,16,1: ›Darlegung des wahren Verhältnisses der Naturphilosophie zu der verbesserten Fichte'schen Lehre‹, ›Ueber das Verhältniß des Realen und Idealen in der Natur‹, Kleinere Schriften (1806–1807). Herausgegeben von IVES RADRIZZANI. 2022. XIV, 394 S., 4 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2646 7. Lieferbar

Schellings Texte aus den Jahren 1806–1807 sind polemische Schriften, mit denen er öffentlich auf Fichtes wiederholte Angriffe gegen die Naturphilosophie antwortet, insbesondere mit der ›Darlegung des wahren Verhältnisses der Naturphilosophie zu der verbesserten Fichte'schen Lehre‹ von 1806. Die Abhandlung ›Ueber das Verhältniß des Realen und Idealen in der Natur‹, die als Einleitung zu der 1806 erschienenen zweiten Auflage der ›Weltseele‹ veröffentlicht wurde und die Schelling selbst »für das Beste« hielt, was er seit langer Zeit in Sachen Naturphilosophie geliefert habe, bringt in zusammengeraffter Form einen beeindruckenden Einblick in seine Prinzipienlehre. Kleinere naturphilosophische Texte zur Rhabdomanie und zur Schädellehre ergänzen den Band.

»So bietet der Band eine geschlossene und auch sehr reizvolle, gar unterhaltsame Lektüre zwischen Systematik und Polemik bis an die Grenzen von Schellings eigenem Wissenschafts- und Naturverständnis.«

Harald Schwaetzer, Coincidentia

Band I,16,2: ›Ueber das Verhältniß der bildenden Künste zu der Natur‹, Kleinere Schriften (1807–1814). Herausgegeben von VICKI MÜLLER-LÜNESCHLOSS. 2023. XVIII, 626 S., 15 Abb. Ln. ISBN -2941 3. Lfb.

Zu den Höhepunkten der hier versammelten Texte Schellings zur Ästhetik von 1807–1814 gehört zweifelsfrei die 1807 in der Akademie der Wissenschaften anlässlich des Namenstags von König Max I. vorgetragene Rede ›Ueber das Verhältniß der bildenden Künste zu der Natur‹, in Folge derer der Philosoph zum Generalsekretär der Akademie der Bildenden Künste berufen wurde. Außerdem enthalten sind Dokumente zur Kunstakademie wie die populäre ›Konstitution‹, Programme von Kunstausstellungen und weitere kleinere Texte, die Einblick in theoretische und praktische Dimensionen von Schellings Auseinandersetzung mit der Kunst gewähren, sowie die Rezension von F. Schleiermachers Gespräch ›Die Weihnachtsfeier‹ (1806).

Band I,19: Beiträge aus ›Allgemeine Zeitschrift von Deutschen für Deutsche‹ (1813), ›Ueber die Gottheiten von Samothrace‹ (1815), ›Bericht über die Aeginetischen Bildwerke‹ (1817). Herausgegeben von CHRISTOPHER ARNOLD und CHRISTIAN DANZ. 2023. XVI, 568 S., 3 Abb. Ln. ISBN 978 3 7728 2649 8. *Lieferbar*

Ab 1813 verfolgte Schelling in München drei wesentliche Arbeitsfelder, die dieser Band zugänglich macht. Es handelt sich dabei um Beiträge aus der von Schelling selbst gegründeten ›Allgemeine[n] Zeitschrift‹, die u. a. eine briefliche Auseinandersetzung mit der Philosophie A. C. A. Eschenmayers enthält. Die Akademierede ›Ueber die Gottheiten von Samothrace‹ vom 12. Oktober 1815 steht in engem Zusammenhang mit dem bereits ab 1810 initiierten ›Weltalter‹-Projekt. Weiter hat Schelling umfangreiche sprach- und kunstphilosophische Anmerkungen zu den Giebelfiguren des äginetischen Aphaia-tempels verfasst und im Jahr 1817 mit Johann Martin von Wagner publiziert. Insgesamt erschließt der Band die noch wenig erforschte philosophische Entwicklung Schellings zwischen dem ›Theismusstreit‹ mit F. H. Jacobi und den späteren ›Erlanger Vorträgen‹ ab 1820.

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Münchener und Berliner Nachlass 1811–1854

Hrsg. von CHRISTOPH BINKELMANN, CHRISTIAN DANZ und PHILIPP SCHWAB. 2025 ff. Ca. 7 in 12 Bänden. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Abnahme einer Reihe ca. € 288,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-. ISBN 978 3 7728 5198 8. *In Vorbereitung*

Reihe I: Münchener Nachlass (1811–1841). ISBN -5199 5.

In den Jahren von 1811 bis 1841, in denen Schelling in München an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der neu gegründeten Universität beschäftigt war, arbeitete er an der Neukonzeption seiner Philosophie in Werkentwürfen und Vorlesungen, die er niemals zur Veröffentlichung führte. Diese Reihe umfasst zentrale Textdokumente aus Schellings Beschäftigung mit dem Weltalter-Projekt (1811–1820) ebenso wie

aus den drei großen Vorlesungsthemen: Begründung der positiven Philosophie (System der Weltalter), Mythologie und Offenbarung. Damit wird erstmals die Entwicklung von Schellings Denken in dieser Phase chronologisch nachvollziehbar.

Band I,1.1-2: »Die Weltalter (1811–1820)«. Herausgegeben von CHRISTIOPH BINKELMANN, VICKI MÜLLER-LÜNESCHLOSS, DANIEL UNGER und SÖREN WULF. *Leinen. ISBN 978 3 7728 5201 5.* *In Vorbereitung*

Im ersten Band wird Schellings intensive Beschäftigung mit seinem Weltalter-Projekt dokumentiert. Neben den beiden Versionen zum ersten Buch der Weltalter, die Schelling in den Jahren 1811 und 1813 für den Druck setzen, aber dann doch nicht veröffentlichen ließ, werden im zweiten Teilband noch unveröffentlichte Fragmente und Skizzen zu dem ersten und zweiten Buch der Weltalter ediert.

Reihe II: Berliner Nachlass (1841–1854). *ISBN 978 3 7728 5200 8.*

Der »Berliner Nachlass (1841–1854)« präsentiert Nachlassmaterialien aus Schellings Berliner Wirksamkeit und macht erstmals die Weiterentwicklung seines philosophischen Denkens in den letzten Jahren seines Lebens der Forschung zugänglich. Präsentiert werden die Texte zur Philosophie der Offenbarung, der Philosophie der Mythologie sowie der Darstellung der reinrationalen Philosophie. Dadurch wird eine empfindliche Lücke der bisherigen Forschung zur Philosophie Schellings und der Entwicklungsgeschichte der Klassischen Deutschen Philosophie geschlossen.

Band II,1: »Berliner Vorlesungen über Philosophie der Offenbarung (1841–1844)«. *Leinen. ISBN 978 3 7728 5206 0.*

Schelling hat in seinen Berliner Jahren seine Vorlesungen über Philosophie der Offenbarung weiterentwickelt. Der Band macht seine Manuskripte aus den 1840er Jahren sowie bislang unbekannte Nachschriften der Berliner Vorlesungen aus den Jahren 1841/42 sowie 1842/43 in einer textkritischen Edition zugänglich. Auf diese Weise dokumentiert die Edition die letzten Stufen von Schellings Arbeit an der Philosophie der Offenbarung. *In Vorbereitung*

Anthony Ashley Cooper, Third Earl of Shaftesbury: Standard Edition

Sämtliche Werke, ausgewählte Briefe und nachgelassene Schriften. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von CHRISTINE JACKSON-HOLZBERG, PATRICK MÜLLER und FRIEDRICH A. UEHLEIN. Beratender Mitherausgeber: RUDOLF FREIBURG. *1981 ff. Ca. 20 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 329,-; bei Gesamtabnahme ca. € 296,-. ISBN 978 3 7728 0743 5.* *14 Bände lieferbar*

GLIEDERUNG: Reihe I. Works: Aesthetics; II. Works: Moral and Political Philosophy; III. Correspondence; IV. Commentaries

Als Freund und Gesprächspartner von Locke, Bayle, Le Clerc und Toland zählte Shaftesbury (1671–1713) zur intellektuellen Avantgarde seiner Zeit. Seine Schriften, die im 18. Jahrhundert zahlreiche Auflagen erlebten, wurden europaweit produktiv rezipiert: in Großbritannien etwa von Mandeville, Hutcheson, Berkeley, Butler und Hume; in Deutschland von Leibniz, Oetinger, Hamann, Mendelssohn, Lessing, Wieland, Kant, Merck, Herder und Goethe; in Frankreich von Voltaire, Diderot und Rousseau. Die kritische ›Standard Edition‹ bietet alle von Shaftesbury selbst in Druck gegebenen Schriften, außerdem erst posthum erschienene Werke, Schriften aus dem unveröffentlichten Nachlass, ausgewählte Briefe sowie einen ausführlichen Kommentar in englischer Sprache.

»This is sure to be the authoritative edition for decades to come, one that opens the field for new work on texts that are by turns passionate, hauntingly beautiful, and alienating in their austerity.«

Lori Branch, Journal for Eighteenth-Century Studies

Reihe III: Correspondence. ISBN 978 3 7728 2783 9.

Als erste Gesamtausgabe bieten die Bände alle im Original oder in Abschrift erhaltenen, heute hauptsächlich in britischen Archiven aufbewahrten Briefe von und an Shaftesbury. Konzise Einleitungen, Erläuterungen und Appendizes erhellen die biographischen und historischen Hintergründe. Die Briefe gewähren aufschlussreiche Einblicke in das Privatleben und in die politische Tätigkeit des Earl und zeigen seine Beziehungen zu anderen Intellektuellen seiner Zeit. Der neue Zugang zu den Lebensumständen, Bezugspersonen und Interessensgebieten Shaftesburys, den diese Ausgabe eröffnet, wird die Forschung fraglos befruchten.

Band III,4: Correspondence. Letters 279–335 (23 August 1703–29 December 1704). Hrsg. und kommentiert von CHRISTINE JACKSON-HOLZBERG, PATRICK MÜLLER und FRIEDRICH A. UEHLEIN. Unter Mitwirkung von WOLFRAM BENDA. *Ca. 350 S. Leinen. ISBN -0772 5. 2. Halbjahr 2025*

Die Briefe 279–307 beleuchten ein Jahr, das Shaftesbury zurückgezogen in Rotterdam verbrachte. Obwohl diese Zeit von familiären Sorgen überschattet war, gelang es ihm in der Abgeschiedenheit, sich körperlich zu erholen, auf seine innere Verfassung mithilfe von strikt philosophischer Lebensweise sorgsam zu achten und an der Schrift ›The Sociable Enthusiast‹ zu arbeiten. Er sah sich in der Lage, Einladungen nicht anzunehmen und seinen Umgang gezielt auszusuchen: So traf er sich z. B. mit Pierre Bayle und mit neuen Protégés, lehnte aber einen Besuch am Preußischen Hof ab. Nach England kehrte er dennoch wieder krank zurück (Briefe 308–335), aber mit der geistigen Energie, den jüngst verstorbenen John Locke im privaten Kreis harsch zu kritisieren. Der Band bietet ergänzendes Material in Form von Anhängen.

Rudolf Steiner: Schriften. Kritische Ausgabe

Herausgegeben von CHRISTIAN CLEMENT. 2013ff. Ca. 16 in 19 Bänden. Leinen. ISBN 978 3 7728 2630 6. Vertrieb auch durch den Rudolf Steiner Verlag. Als eBook erhältlich. 11 Bände lieferbar

Die kritische Edition der Schriften Rudolf Steiners (1861–1925) bietet die Grundlagentexte der Anthroposophie, der wohl bedeutendsten esoterischen Bewegung des 20. Jahrhunderts, zum ersten Mal in textkritischer Ausgabe. Steiners zentrale Schriften werden in ihrer Textentwicklung durch die verschiedenen Neubearbeitungen hindurch verfolgt, im Rahmen von Steiners intellektueller Biographie kontextualisiert und hinsichtlich ihrer Quellen und Bezüge umfassend transparent gemacht. So wird ein neuer Editionsstandard für das geschriebene Werk Steiners gesetzt.

»Der Gewinn einer kritischen Edition steht außer Zweifel: Als »zitierfähige« Vorlage macht sie spätere Zusätze oder andere Veränderungen Steiners zu seinen eigenen Texten für den Leser transparent ... Diese Art von kritischer Editierung versetzt den Leser in die Lage, die Genese von Rudolf Steiners Texten nachzuvollziehen.« Iris Hennigfeld, *Die Drei*

Band 14: Schriften zur meditativen Erarbeitung der Anthroposophie II (1922–1925). Drei Schritte der Anthroposophie – Vom Seelenleben – Anthroposophische Leitsätze. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einem Vorwort von WOLF-ULRICH KLÜNKER. Ca. 500 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 5115 5. 2. Halbjahr 2025

Ein zentrales Anliegen der späten Schriften Steiners besteht darin, der dogmatischen Erstarrung der gedanklichen und spirituellen Substanz der Anthroposophie vorzubeugen, indem er ihre Gehalte in immer anderen Formen neu entwickelt und dadurch der gelebten meditativen Praxis zu erschließen sucht. Die im vorliegenden Band veröffentlichten Aufsatzreihen, *Drei Schritte der Anthroposophie, Vom Seelenleben* und die *Briefe an die Mitglieder*, auch bekannt als *Anthroposophische Leitsätze*, dokumentieren diese Bemühungen.

Band 15: Schriften zur Anthroposophischen Medizin. Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einer Einleitung von MICHAELA GLÖCKLER. Ca. 460 S. Leinen. Ca. € 54,-; bei Gesamtabnahme ca. € 46,-. ISBN 978 3 7728 5115 5. eBook ca. € 54,-. Dezember 2024

Die Schrift »Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst« von 1925 ist der einzige von Rudolf Steiner veröffentlichte Text, den er nicht allein verfasst hat. Das Buch entstand in Kooperation mit der Ärztin und Weggefährtin Ita Wegmann und stellt den grundlegenden Text des anthroposophischen Zugangs zur Medizin als einer spirituell fundierten Heilkunst dar. Als solcher ist er nicht nur als theoretische Darlegung der Grundlagen anthroposophischer Heilkunde zu verstehen, sondern zugleich als praktischer Schulungstext zur Einübung in die spezifische Art der Menschenbetrachtung, welche der Anthroposophie zugrunde liegt.

Allgemeine Zeitschrift für Philosophie (AZP)

Herausgegeben von ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMAN und HARALD SCHWAETZER. Essays herausgegeben von MICHAEL HAMPE. Wissenschaftlicher Beirat: Georg W. Bertram (Berlin), Tilman Borsche (Hildesheim), Rolf Elberfeld (Hildesheim), Dina Emundts (Berlin), Michael Hampe (Zürich), Fabian Heubel (Taipei/Frankfurt), Lore Hühn (Freiburg), Andrea Kern (Leipzig), Jochen Krautz (Wuppertal), Stefan Majetschak (Kassel), Jürgen Manemann (Hannover), Dirk Quadflieg (Leipzig) und Paul Ziche (Utrecht). 1976 ff. Br. ISSN 0340 7969. Als eBook erhältlich.

Alle Hefte und Artikel der Jahrgänge 2000–2024 können Sie über unseren eBook-Shop beziehen:

www.frommann-holzboog.de/ebooks

Preis für den Jahrgang 2024 (3 Hefte) print oder digital (PDF): € 72,-

für Mitglieder der DGPhil: € 63,-

für Studierende: € 27,-

Bundle-Preise (print + digital) für den Jahrgang 2024: € 108,-

für Mitglieder der DGPhil: € 93,-

für Studierende: € 39,-

Bundle-Preis (print + digital) für das Einzelheft: € 48,-

Einzelheft (print oder digital): € 32,-

Preis für Campuslizenzen auf Anfrage

Einzelartikel (PDF): € 1,- pro Seite, max. € 18,-

Bei Printabos zzgl. Versandkosten pro Jahrgang:

Deutschland € 9,- / Ausland € 15,-

Heft 2/2024: **Situiert und/oder dialektisch denken?** Heftherausgeber DIRK QUADFLIEG UND MARC RÖLLI. 128 S. Broschur. Lieferbar

In der Philosophie hat es sich eingebürgert, zwischen radikal pluralistischen Theorieansätzen und solchen Positionen zu unterscheiden, die einer bestimmten Methode mit Allgemeinheitsanspruch folgen. Jüngere Theorieansätze geben jedoch Anlass, die scharfe Entgegensetzung insbesondere zwischen Pluralismus und Dialektik zu hinterfragen. So haben sich einerseits im Anschluss an Marx unterschiedliche Spielarten der Dialektik entwickelt, die durch ein Denken der Negativität, der Überdetermination oder der Differenz versuchen, das von der positivistischen Rationalität der Aufklärung Ausgeschlossene zu berücksichtigen, ohne es zu assimilieren. Andererseits wissen gegenwärtige Forschungsansätze, die von Situationen ausgehen oder einen Perspektivismus vertreten, darum, dass die Begriffe, in denen Vielstimmigkeit und Pluralität artikuliert und reflektiert werden, stets Gefahr laufen, diskursiv vereinheitlicht und politisch vereinnahmt zu werden. Das Themenheft versucht daher, die Frage nach der Nähe und den Unterschieden von pluralistischen und dialektischen Theorieansätzen zu präzisieren.

Heft 3/2024: **Feyerabend.** Heftherausgeber*innen MICHAEL HAMPE und EVA SCHÜRMAN. 2024. 112 Seiten. Broschur. Lieferbar

Paul Feyerabend war ein großer Provokateur der Wissenschaftsphilosophie. Mit seinem Plädoyer für die Pluralität von Erkenntnisformen hat er die Rationalitätskonzepte seiner Epoche kritisch hinterfragt und sich viele Gegner gemacht. Seine kühne Behauptung, die Wissenschaft basiere genau wie die Kunst auf einer Stil-Bedingtheit des Denkens, empfanden viele als postmodernistischen Relativismus. Denn weder in der Kunst noch in der Wissenschaft und selbst noch in der Kosmologie steht es im Belieben der Menschen, was sie für schön, wahr oder einleuchtend halten. Es gibt jedoch nach Feyerabend keine alle Disziplinen und Epochen übergreifende Vernunft oder Methode, die garantiert, dass Menschen sich nicht irren, auch wenn sie es gern so hätten. Denn alle Methoden unterliegen selbst einer historischen Drift. Zum 100. Geburtstag Feyerabends geben Michael Hampe und Eva Schürmann ein Themenschwerpunktheft heraus, das sich dem Verhältnis von Wissenschaft, Kunst und Kosmologie widmet.

Heft 1/2025: Gewissen. Heftherausgeberin HENRIEKE STAHL. *Ca. 120 S. Broschur.* *Februar 2025*

In Zeiten von Krisen gewinnt die Frage nach dem Gewissen erneut an Aktualität. Durch Diskurse etwa in der Medizin (Corona, Impfdebatte), zur Technik (Digitalisierung) oder zu Krieg und Frieden rückt dabei besonders das Verhältnis von Leiblichkeit und Gewissen in den Vordergrund. Dem widmet sich das Themenheft der AZP mit Beiträgen u.a. zur Aktualität des Gewissensbegriffs im Deutschen Bundestag, zu grundlegenden rechtlichen Implikationen der Gewissensfreiheit, zur Relevanz des Gewissensbegriffs Heideggers sowie zur Kontextualisierung gegenwärtiger Diskussionen durch einen Blick auf spätantike Gewissenskonzeptionen.

Heft 2/2025: Das Allgemeine in der Philosophie – 50 Jahre AZP. *Ca. 120 S. Broschur.* *Juni 2025*

Was ist das Allgemeine der Philosophie? Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Allgemeinen Zeitschrift für Philosophie widmet sich das Jubiläumshft der Selbstverständigung über die Frage, worin in Zeiten einer sich zunehmend professionalisierenden und neoscholastisch konfessionalisierenden Disziplin ein Anspruch des Allgemeinen bestehen könnte. Nach dem – vermeintlichen oder tatsächlichen – Abschied vom Prinzipiellen bleibt der Philosophie die Rolle der kritischen Zeitgenossenschaft und der Betonung des Allgemeinen als dessen, was in einer zunehmend als endlich erfahrenen Welt alle betrifft.

Heft 3/2025: Zeit und Werden – 100 Jahre Gilles Deleuze. Heftherausgeber*innen DANIELA VOSS und LUDWIG DROSC. *Ca. 120 Seiten. Broschur.* *Oktober 2025*

Mit Beiträgen von MARC RÖLLI: »Anders-Werden« – Konturen einer philosophischen Idee – MICHAELA OTT: Schwarz-Werden in Deleuzes Philosophie? – CRAIG LUNDY: Deleuze and Progress – DANIELA VOSS: Evolution ohne Fortschrittsgedanken – OLIVER FAHLE: Vom Film- zum Medien-Werden. Gilles Deleuzes Kinobücher im Postkinematographischen.

Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte

Herausgegeben von MICHAEL HAMPE, ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMAN und HARALD SCHWAETZER. Wissenschaftlicher Beirat: Georg W. Bertram, Tilman Borsche, Rolf Elberfeld, Dina Emundts, Fabian Heubel, Lore Hühn, Andrea Kern, Jochen Krautz, Stefan Majetschak, Jürgen Manemann, Dirk Quadflieg und Paul Ziche. 2021 ff. ISBN 978 3 7728 2890 4. Als eBook erhältlich. 4 Bände lieferbar

Die Reihe ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte‹ ergänzt die Zeitschrift um Monographien und Sammelbände, die es Wissenschaftler*innen ermöglichen, Themen in umfassenderen Zusammenhängen darzustellen. Die Reihe entspricht dem inhaltlichen Profil der Zeitschrift und ist wie diese offen für das gesamte Spektrum der Philosophie.

Übersetzung und Überlieferung von Philosophie

Herausgegeben von AURELIO CALDERÓN, RALF MÜLLER und XENIA WENZEL. – AZP.B 4. 2024. 320 S. Broschur: € 78,-; für AZP-Abonent*innen € 68,-. ISBN 978 3 7728 2894 2. eBook € 78,-. Lieferbar

Welche Bedeutung hat das Übersetzen für die Überlieferung von Philosophie? Im vorliegenden Sammelband wird diese Frage kontrovers diskutiert – aus unterschiedlichen Perspektiven und anhand von konkreten Fällen. Ausgangspunkt dafür ist eine historische Konstellation als paradigmatisches Beispiel: die Überlieferung der akademischen Philosophie nach Japan am Ende des 19. Jahrhunderts. Das Besondere an diesem Beispiel ist, dass die Übersetzung(en) ins Japanische die Begegnung mit der westlichen Philosophie dort eingeleitet hat. Ziel der hier versammelten Beiträge ist es, die Möglichkeiten und Grenzen der Überlieferung philosophischen Denkens durch Übersetzung näher zu bestimmen.

Hans-Dieter Bahr:

Aktaion oder Die Wesenlosigkeit der Jagd

Versuch einer Distanz zu den menschlichen »Jagdgesellschaften«. – AZP.B 5. Ca. 340 S. Broschur: Ca. € 68,-; für AZP-Abonent*innen ca. € 58,-. ISBN 978 3 7728 2895 9. eBook ca. € 68,-. März 2025

Die Jagd – nicht nur auf wilde Tiere, sondern auch auf Menschen – ist bislang kein eigenständiges Thema philosophischer Ethik oder Episteme. Dagegen geistern in den europäischen Erzählungen, Poesien, Mythen und Bildenden Künsten bis heute die Spuren der altgriechischen Sage vom Jäger Aktaion, der von der Jagdgöttin Artemis gejagt und getötet wird. Muss Aktaion sterben, weil er die ›Wesenlosigkeit‹ einer vergöttlichten Jagd durchschaut, der es nur noch um das Töten selbst geht? Der Autor geht der Frage nach, ob hinter diesem Motiv der Jagd auf den Jäger ein bislang unbedachtes Phänomen des europäischen Nihilismus steckt.

Böhme-Forschungen

Herausgegeben von VOLKER LEPPIN in Kooperation mit der STADT GÖRLITZ. *Broschur*. ISBN 978 3 7728 5040 0. *Als eBook erhältlich.*

Jacob Böhme (1575–1624) ist eine der faszinierendsten und anregendsten Gestalten der frühneuzeitlichen Geistesgeschichte. Entstanden in der Zeit der Konfessionalisierung, hat sein Werk weit darüber hinausgestrahlt und seine vielleicht intensivste Aufnahme in der Zeit des Deutschen Idealismus gefunden. Bis heute provoziert es zur Auseinandersetzung. Die interdisziplinären ›Böhme-Forschungen‹ bieten ein Forum für Arbeiten, die sich mit seinem Leben und seiner Wirkung befassen. In Abteilung I erscheinen die Ergebnisse der Internationalen Jacob-Böhme-Tagungen, die Böhmes Heimatstadt Görlitz seit 2021 gemeinsam mit ihrem wissenschaftlichen Beirat in zweijährlichem Rhythmus veranstaltet. Abteilung II steht für Monographien und auch Aufsatzbände aus der Böhme-Forschung offen.

Böhme-Forschungen Abt. I. ISBN 978 3 7728 5051 6.

Jacob Böhme. Perspektiven der Forschung

Herausgegeben von CLAUDIA BRINK und LUCINDA MARTIN. BF I,1. – *Ca. 260 S. Broschur. Ca. € 74,-; bei Gesamtabnahme ca. € 68,-. ISBN 978 3 7728 5041 7. eBook ca. € 74,-.* *November 2024*

2021 fand in Görlitz die erste »Internationale Jacob-Böhme-Tagung« statt. Sie hatte zum Ziel, den Grundstein für zukünftige Forschungen über den einflussreichsten deutschen Philosophen vor Leibniz zu legen. Die in diesem Auftaktband zur neu begründeten Reihe ›Böhme-Forschungen‹ versammelten Aufsätze sind das Ergebnis dieser Tagung: Sowohl etablierte Wissenschaftler*innen als auch junge Nachwuchswissenschaftler*innen befassen sich mit Böhmes kulturellem und intellektuellem Kontext, seinen Konflikten mit kirchlichen Amtsträgern, den Inhalten und der Entwicklung seines Denkens sowie seiner Rezeption von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.

Commentaria in Aristotelem Graeca (CAGL)

Versiones latinae temporis resuscitatarum litterarum

Herausgegeben von RAINER THIEL, GYBURG UHLMANN und JORGE USCATESCU BARRÓN. Begründet von CHARLES LOHR. 1990ff. *Ca. 30 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 1220 0.* *16 Bände lieferbar*

Sämtliche in der Renaissance gedruckten lateinischen Übersetzungen der griechischen Kommentare zu Aristoteles werden nun im Neudruck vorgelegt – sowohl die byzantinischen Kommentare, die in anderen Sammlungen vernachlässigt wurden, als auch die verschiedenen Versionen von mehrmals übersetzten Werken. Die Einführungen behandeln Fragen der Authentizität.

Alexander von Aphrodisias: Alexandri Aphrodisiensis Quaestiones naturales et morales et De fato Hieronymo Bagolino Veronensi patre et Ioanne Baptista Bagolino filio interpretibus. De anima liber primus Hieronymo Donato patritio Veneto interprete. De anima liber II una cum commentario De mixtione Angelo Caninio Anglariensi interprete. Neudruck der Ausgabe Venedig 1549. Mit einer Einleitung von JORGE USCATESCU BARRÓN. – *CAGL 17. Ca. 240 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 2888 8.* *In Vorb.*

Alexander von Aphrodisias ist auch Verfasser systematischer Schriften. Diese auch als »persönliche« (Moraux) oder scripta minora bekannten Werke (›De anima‹, ›De anima liber alter‹, ›Quaestiones naturales‹, ›Quaestiones morales‹, ›De fato‹, und ›De mixtione‹), die in kritischer Ausgabe des griechischen Textes im ›Supplementum aristotelicum‹ (II. 1 et 2, 1887–1892) vorliegen, wurden von Hieronymus Bagolinus zusammen mit seinem Sohn Johannes Baptista 1541 zuerst in einer gesamten lateinischen Übersetzung veröffentlicht. Dem vorliegenden Nachdruck wird eine neue, ausführliche Einleitung zu diesen Schriften und deren erfolgreicher Rezeption in der Renaissance vorausgeschickt.

Clavis Pansophiae

Eine Bibliothek der Universalwissenschaften
in Renaissance und Barock

Begründet von CHARLES LOHR und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. Herausgegeben von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. 1994ff. *Leinen. ISBN 978 3 7728 1622 2.* *22 Bände lieferbar*

In den universalen Entwürfen der barocken Wissenschaft bei Leibniz, Kircher und Comenius, bei Alsted und Fludd kommt eine Idee von Wissenschaft zum Tragen, deren Herkunft in die neuplatonische und arabische Philosophie zurückreicht. Ihr Charakteristikum ist der Versuch, den gesamten Bereich des Wissens aus *einem* Prinzip abzuleiten. Die Reihe präsentiert herausragende Werke dieser Wissenschaftskonzeption, die durch die mechanistische Naturkonzeption der Neuzeit mit Mersenne, Gassendi und Descartes abgelöst wurde.

Erhard Weigel: Werke

Herausgegeben und eingeleitet von THOMAS BEHME. 2003ff. – *CP 3,1-8. 8 in 10 Bänden. Leinen. ISBN -2358 9.* *8 Bände lieferbar*

Erhard Weigel (1625–1699) hatte als Lehrer von Leibniz und Pufendorf nicht nur bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung des philosophischen Denkens im 17. und 18. Jahrhundert, sondern gilt auch als geistiger Wegbereiter des »naturwissenschaftlichen Denkens«. Sein Werk, das über hundert Schriften auf den Gebieten der Mathematik, Philosophie, Astronomie, Physik, Pädagogik, Jurisprudenz, Baukunst, Geschichte, Geographie, Ethik, Mechanik und Technik umfasst, hat trotz seiner geistesgeschicht-

lichen Bedeutung sowie des nicht unbeträchtlichen Forschungsinteresses bisher in keiner modernen Edition vorgelegen. Die Werkausgabe macht zentrale Schriften Weigels mit ausführlichen Einleitungen, Sachkommentaren und Registern zugänglich.

Band VIII, 1-2: Astronomiae Pars Sphaerica Methodo Euclidea conscripta

Dt./lat. Herausgegeben und eingeleitet von THOMAS BEHME. – CP 3,8.1-2. 2024. 2 Bände. Zus. LX, 638 S., 14 Abb., 3 Faltkarten. Leinen. € 396,-. ISBN 978 3 7728 2697 9. eBook € 396,-. *Lieferbar*

Die Schrift stellt Weigels wissenschaftliches Hauptwerk zur Astronomie dar. Ihr Gegenstand ist die sphärische Astronomie (»Sphaerica«), die sich unter Verwendung des mathematischen Modells der Sphäre mit den Koordinatensystemen zur Vermessung des erscheinenden Himmels befasst. Sie bildet den allgemeinen Teil der Astronomie, die als »Wissenschaft von der Quantität der Phänomene, wie sie Erdbewohnern am Himmel erscheinen«, bestimmt wird. Das Werk wendet Weigels aristotelisch-euklidische Methode, die den Universalanspruch des »mos geometricus« auf eine Reinterpretation der aristotelischen Analytiken gründet, erstmals auf eine Einzelwissenschaft an.

Editionen zur Frühen Neuzeit

Deutsch/lateinische Quelleneditionen. Herausgegeben von GÜNTER FRANK. 2008ff. Ca. 10 Bände. Ln. ISBN 978 3 7728 2431 9. 5 Bände lieferbar

Diese Reihe macht bislang unveröffentlichte, kulturhistorisch bedeutende Quellen des Zeitalters der Reformation in lateinisch/deutschen Editionen mit wissenschaftlichen Einführungen zugänglich. Sie beschränkt sich dabei nicht auf theologische Schriften, sondern vermittelt in der Breite der Disziplinen ein umfangreiches Bild über die wissenschaftlichen Bemühungen in der Frühen Neuzeit.

Agostino Steuco: De Perenni Philosophia

Herausgegeben und eingeleitet von GÜNTER FRANK. Übersetzt von FRANK BÖHLING. – EFN 5,1-5. 2024. 5 Bände. Zus. CXIV, 2.268 S. Ln. € 1.258,-; bei Gesamtabnahme € 1.198,-. ISBN -2378 7. eBook € 1.258,-. *Lfb.*

Der monumentale Traktat »Über die immerwährende Philosophie« des vatikanischen Bibliothekars Agostino Steuco (1496–1548), erstmals gedruckt in Lyon 1540, gilt als eine der einflussreichsten Schriften der frühneuzeitlichen Philosophie- und Theologiegeschichtsschreibung. In diesem Traktat suchte Steuco, ausgehend von einem christlich gedeuteten Platonismus im Sinne Marsilio Ficinos und Giovanni Pico della Mirandolas, die Weisheit der ersten Schöpfung und der Antike zusammenzutragen und ihre Übereinstimmung mit der Weisheit des Christentums nachzuweisen.

Europäische Literatur der Frühen Neuzeit (ELFN)

Arbeiten und Editionen

Herausgegeben von HANS-GERT ROLOFF und ANNE WAGNIART. 2018ff.
Broschur. ISBN 978 3 7728 2860 7. 1 Band lieferbar

Die bestehende Reihe ›Arbeiten und Editionen zur Mittleren Deutschen Literatur (1400–1750)‹ wurde in ihrem Arbeitsfeld auf die Literatur Europas in ihren Wechselbeziehungen ausgeweitet. In dieser neuen Reihe ›Europäische Literatur der Frühen Neuzeit‹ werden geistige Phänomene im europäischen Raum zwischen Mittelalter und Neuzeit, zwischen Konstanzer Konzil und Französischer Revolution erfasst. Vorgelegt werden kritische Editionen von Texten der Frühen Neuzeit, die die geistige Lage Europas und den europäischen Austausch in dieser Periode widerspiegeln. Eigenständige Arbeiten und Untersuchungen zu diesem Thema gehören ebenfalls in die Reihe.

Hieronymus Rauscher:

Fünf Centurien papistischer Lügen

Die deutschen Originaltexte und ihre lateinischen Vorlagen in Parallel-
 druck. Einführungs- und Kommentarteil. Mit Erläuterungen herausgege-
 ben von ANDRÉ SCHNYDER. – *ELFN 2. Br. ISBN -2862 1 In Vorb.*

Zwischen 1562 und 1564 publizierte der fränkische Prediger Hieronymus Rauscher fünf Bände mit »papistischen Lügen«. Dafür sammelte er je hundert Auszüge aus vorreformatorischen lateinischen Predigtmagazinen und Exemplasammlungen, übertrug sie ins Deutsche und versah sie mit einer »Erinnerung« im scharf antikatholischen Tenor. Rauschers Pamphlete bieten für eine ganze Palette von literatur- und sprachwissenschaftlichen sowie theologie- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen im Zeichen der epochenübergreifenden Rezeption lateinischer Exempla im deutschen Raum der Frühen Neuzeit ergiebigen Stoff.

Forschungen und Materialien zur deutschen Aufklärung

Herausgegeben von COREY DYCK, KRISTINA ENGELHARD und DIETMAR H.
 HEIDEMANN. Begründet von NORBERT HINSKE. 1982ff. *Leinen. ISBN 978
 3 7728 0926 2.*

GLIEDERUNG: Abt. I: Texte zur Philosophie der deutschen Aufklärung;
 Abt. II: Monographien zur Philosophie der deutschen Aufklärung; Abt.
 III: Indices zur Philosophie der deutschen Aufklärung. *61 Bände lfb.*

Abteilung I: Texte zur Philosophie der deutschen Aufklärung

Herausgegeben von COREY DYCK, KRISTINA ENGELHARD und DIETMAR
 H. HEIDEMANN. *ISBN 978 3 7728 0927 9.*

Immanuel Kant: Mittagsbüchlein

Selbstzeugnisse eines greisen Königsbergers und Berichte seiner Zeitgenossen. Herausgegeben von WERNER STARK. Mit einem Essay von KURT RÖTTGERS. – *FMDA I,6. XIV, 273 S., 52 farbige Abb. Ln. € 96,-; ISBN 978 3 7728 2965 9. eBook € 96,-.* *Lieferbar*

Vor dem Hintergrund einer schier unübersehbaren Zahl an Editionen der Werke von Immanuel Kant und einer deutlich größeren Menge an Forschungsliteratur verwundert eine biographisch interessante Lücke. Eine Gruppe nachgelassener Schriftstücke von seiner Hand hat bis dato keine hinreichende Aufmerksamkeit erfahren: Die sogenannten Memorien- oder Mittagsbüchlein aus den letzten Lebensjahren des 1724 geborenen Königsberger Philosophen. Unter Rückgriff auf weitere zeitgenössische Quellen nimmt sich Werner Stark dieses Desiderats mit der hier vorliegenden Edition zweier bisher unveröffentlichter ›Heftchen‹ aus den Jahren 1802 und 1803 an und deckt zahlreiche für die Forschung relevante Einzelheiten aus dem Leben des Privatiers Kant auf. In einem Essay beleuchtet Kurt Röttgers die »Tischgenossenschaft« als Sozialform.

frommann-holzboog Studentexte (fhS)

2000 ff. Broschur. ISBN 978 3 7728 2159 2. 9 Bände lieferbar

Die Studentexte enthalten eine Auswahl unserer kritischen, aus den Quellen edierten Ausgaben. Sie bieten dem Leser einen verlässlichen Text, ergänzt durch Einleitungen und Kommentare auf dem neuesten Forschungsstand.

Johann Gottlieb Fichte: Die neue Darstellung der Wissenschaftslehre, oder die sogenannte Wissenschaftslehre nova methodo

Herausgegeben von Maurizio Maria Malimpensa und Ives Radrizzani, unter Mitwirkung von Lei Zhu. – *fhs 10. 2 Bände. Zus. ca. 1.060 S. Broschur. Ca. € 136,-. ISBN -2931 4. eBook ca. € 136,-.* *November 2024*

Der erste Band legt eine völlig neue Ausgabe der zweiten Fassung des Fichte'schen Systems vor. Die Grundlage hierfür bildet der Text der Krause-Handschrift, der neu mit dem Manuskript abgeglichen wurde. Zum ersten Mal werden die anderen Kollegnachschriften systematisch einbezogen, was durch die Hinzufügung zahlreicher Korrekturen im Haupttext sowie Zusatz- bzw. Vergleichsstellen zu einer wesentlichen Verbesserung der Textgrundlage führt. Der zweite Band bietet erstmals den vollständigen Korpus aller Texte an, die sich auf diese Fassung der Wissenschaftslehre beziehen (Auszüge aus veröffentlichten Schriften, Überarbeitungen und einschlägige Stellen aus dem Briefwechsel). Der Einstieg in das Studium eines der wichtigsten Texte von Fichte wird durch eine ausführliche Einleitung erleichtert.

Immanuel Kant: Naturrecht Feyerabend

Herausgegeben von GIANLUCA SADUN BORDONI. – *fhs 11. 2024. XXIV, 118 S. Broschur. € 36,-. ISBN 978 3 7728 2958 1. eBook € 36,-. Lieferbar*

Im Rahmen des aktuell erwachten Interesses an Kants Vorlesungen kommt dem ›Naturrecht Feyerabend‹ eine besondere Bedeutung zu. Denn es handelt sich dabei um die erste Darstellung der kantischen Rechtsphilosophie. Sie ist zudem aus einer Vorlesung Kants hervorgegangen, die dieser während der Endredaktion seiner ›Grundlegung zur Metaphysik der Sitten‹ gehalten hat, sodass die beiden Texte sich gegenseitig beleuchten. Die Studienausgabe beruht auf dem erstmals im ›Kant-Index‹ veröffentlichten Text, der eine Transkription der einzigen erhaltenen handschriftlichen Nachschrift von Kants naturrechtlichen Vorlesungen von 1784 darstellt. Dank dieser kritischen Neuausgabe steht das ›Naturrecht Feyerabend‹ nach langem Vergessen heute im Mittelpunkt der Kant-Forschung.

Immanuel Kant: Neue Reflexionen. Die frühen Notate zu Baumgartens ›Metaphysik‹

Mit Übersetzung der lateinischen Notate sowie des Textes Baumgartens. Herausgegeben von LOTHAR KREIMENDAHL. In Zusammenarbeit mit GÜNTER GAWLICK und MICHAEL OBERHAUSEN. – *fhs 12. 2024. XCII, 252 S. Broschur. € 72,-. ISBN 978 3 3 7728 2959 8. eBook € 72,-. Lieferbar*

Kants um 1755/56 anlässlich eines Metaphysik-Kollegs niedergeschriebene Notate zu Baumgartens ›Metaphysica‹ sind 2019 in der Reihe FMDA erstmals veröffentlicht worden. Die vorliegende Studienausgabe bringt dieses erst im Jahr 2000 aufgefundene Textmaterial in geänderter Präsentation. Der Bezugstext der Notate, Baumgartens ›Metaphysica‹, wird in deutscher Übersetzung geboten. Übersetzt sind ebenfalls die in lateinischer Sprache verfassten Notate Kants. Des Weiteren wird eine präzisierte Zuordnung der Bemerkungen Kants zu den betreffenden Textstellen bei Baumgarten vorgenommen. Schwer verständliche Passagen werden paraphrasiert und fragmentarische Bemerkungen mit ausführlichen Erläuterungen versehen. Diese Aufbereitung des Textmaterials gestattet einen klaren Blick auf Kants frühe metaphysische Überzeugungen inklusive seiner Kritik an Baumgartens rationalistischem Konzept.

legenda

Hrsg. von ECKHART HOLZBOOG. 1993 ff. Br. ISBN -1581 2. 7 Bände lfb.

Die Reihe legenda – ›das, was zu lesen ist‹ – lädt den Leser auf eine Reise durch Gedankenwelten ein. Sie rankt sich um Persönlichkeiten, die Eingang in unser kulturelles Gedächtnis gefunden haben und bietet eine fundierte Orientierung im Dschungel der Theorien, Methoden, Konstrukte und Ideen in Kultur, Philosophie und Literatur. Für die Autorenschaft können immer wieder ausgezeichnete Kenner dieser Legenden gewonnen werden, die es vermögen, uns Lesern einen Einblick in Leben und Werk

zu vermitteln, der sich vor allem durch die Betonung des Wesentlichen und Charakteristischen auszeichnet.

Christoph Henning: Marx lesen

legenda 8. Ca. 160 Seiten. Br. ISBN 978 3 7728 2843 0. In Vorbereitung

Karl Marx ist der umstrittenste Klassiker der jüngeren Geistesgeschichte. Sein Werk hat im 20. Jahrhundert gewaltige Wirkungen gehabt, aber auch im verrückten 21. Jahrhundert, mit seinen Finanzkrisen und politischen Umwälzungen, hat die Marx'sche Kapitalismuskritik nichts an Relevanz eingebüßt. In diesem Buch fasst Christoph Henning das Wesentliche und Charakteristische des Marx'schen Denkens zusammen und legt dabei den Schwerpunkt auf bislang weniger beachtete Seiten des Werkes. Diese innovative und verständliche Rekonstruktion des philosophischen Klassikers erlaubt es, das gigantische zeitdiagnostische Werk von Marx sowie unsere eigene aus den Fugen geratene Situation besser zu verstehen.

Medizin und Philosophie / Medicine and Philosophy

Beiträge aus der Forschung / Research Contributions

Herausgegeben von URBAN WIESING, MATTHIAS BORMUTH und GIOVANNI MAIO. Begründet von NELLY TSOUYOPOULOS. 1995ff. *Broschur. ISBN 978 3 7728 1633 8. Als eBook erhältlich. 21 Bände lieferbar*

Medizin und Philosophie haben seit der Antike fruchtbar zusammengearbeitet und sich gegenseitig erhellt – eine Wechselbeziehung, die in unserer Zeit wieder besondere Bedeutung erlangt hat. In der Reihe ›Medizin und Philosophie‹ werden Arbeiten auf Deutsch und Englisch veröffentlicht, die aktuelle Fragen aufgreifen sowie historische Entwicklungen zu diesem Thema untersuchen.

Urban Wiesing: Zeitenhandel

Über die Kunst der Prävention. – *MPh 18. 2023. VIII, 124 S. Broschur. € 26,-. ISBN 978 3 7728 2966 6. eBook € 26,-. Lieferbar*

Prävention hat einen fabelhaften Ruf. Sie gilt eigentlich immer als gut! Doch bei genauer Betrachtung ergibt sich ein differenziertes Bild: Individuelle Verhaltensprävention heißt, Gegenwart zu gestalten, um in Zukunft Vorteile zu erlangen. Sie ist ein Zeitenhandel. Dieser kann gelingen oder scheitern, beeinflusst das Zeiterleben und kann zu paradoxen Ergebnissen führen. Und es bleibt die ethische Frage: Gibt es eine moralische Pflicht zur individuellen Verhaltensprävention? Wohl kaum, jedoch kann ein präventiver Lebensstil zu einem gelingenden Leben beitragen. Ist Prävention also immer gut? Urban Wiesing stellt in seinem Buch aus der Perspektive von Philosophie und Medizin dar, dass die Sache komplizierter ist: Prävention trägt häufig zu einem gelingenden Leben bei, aber auch andere Lebensstile können überzeugend sein und gelingen.

Anette Sell (Hg.): Krankheit um 1800

Philosophische, medizinische und psychologische Krankheitskonzepte im Kontext des Verhältnisses von Körper und Geist. – *MPh 19. Ca. 350 S. Br. Ca. € 98,-. ISBN -2957 4. eBook ca. € 98,-. 2. Halbjahr 2025*

Der Begriff der Krankheit spielt im philosophischen, medizinischen und psychologischen Diskurs um 1800 in Europa eine bedeutende Rolle. Ein Tenor ist dabei der Fortschrittsgedanke, der theoretisch als Wissenszuwachs gewertet wird und praktisch im Sinne neuer Heilungsmöglichkeiten zu sehen ist. In diesem Kontext entwickelt sich auch eine Nomenklatur von Krankheiten. Ein neuer Fokus wird auf das Verhältnis von Körper und Geist gelegt. Es zeigt sich vor allem, dass die Krankheitskonzepte interdisziplinär miteinander verbunden sind. Dieser interdisziplinäre Zusammenhang wird in den Beiträgen des vorliegenden Bandes von renommierten Wissenschaftler*innen untersucht.

Mystik in Geschichte und Gegenwart**Texte und Untersuchungen**

Herausgegeben von VOLKER LEPPIN. Begründet von MARGOT SCHMIDT und HELMUT RIEDLINGER. 1985ff. ISBN -1139 5. 17 Bände lieferbar

Die Reihe präsentiert Quellentexte und Darstellungen, die wichtige Einsichten in die vielfältige und spannungsreiche Geschichte mystischen Denkens ermöglichen, sowie aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeiten und Tagungsbände. In der christlichen Mystik des Mittelalters hat sie bislang ihren Schwerpunkt und umfasst Grundlagenwerke wie die kommentierte Übersetzung von Mechthild von Magdeburgs ›Das fließende Licht der Gottheit‹. Die von Beginn an konzipierte Öffnung für alle Erscheinungsformen der Mystik soll realisiert und eine Abteilung für islamische Mystik begonnen werden.

Margot Schmidt: Eine Sehnsucht nicht von dieser Welt

Gesammelte Beiträge über Hildegard von Bingen. Herausgegeben und eingeleitet von VIKI RANFF. – *MyGG I,16. Ca. 300 S. Broschur. Ca. € 98,-. ISBN 978 3 7728 2151 6. Dezember 2024*

Die Sehnsucht nach Gott, nach ihm zu fragen und ihn zu suchen, ist das zentrale Thema in den visionären Schriften Hildegard von Bingen (1098–1179) und Ausgang zahlreicher Fragestellungen. – Die unter diesem Titel vereinigten Beiträge der renommierten Germanistin und Theologin Margot Schmidt behandeln Themen und Aspekte aus dem so farbigen und unerschöpflichen Denken Hildegards, das Mikrokosmos und Makrokosmos, Mensch und Gott in Beziehung setzt und in seiner Grundsätzlichkeit so zeitlos ist, dass es auch noch in der Gegenwart zu inspirieren vermag.

Anja Bork: Seele – Engel – Gott

Konturen der Rede vom Licht in Meister Eckharts volkssprachlichen Predigten. – *MyGG I,22*. 2024. 160 Seiten. Broschur. € 48,-. ISBN 978 3 7728 2968 0. eBook € 48,-. Lieferbar

Die Studie bietet einen ersten ordnenden Versuch, Meister Eckharts bisher kaum erforschte ›Rede vom Licht‹ in seinen volkssprachlichen Predigten zu erfassen. Dank eines konsequenten close readings der volkssprachlichen Predigten Meister Eckharts wird das Motiv des Lichts nicht nur in seiner traditionsgeschichtlichen Bedeutsamkeit, sondern auch in seinen Funktionen für die homiletischen Kommunikationszusammenhänge wahrgenommen. So wird eine sensible Wahrnehmung Eckharts als Theologe und Denker in der christlichen Welt des frühen 14. Jahrhunderts ermöglicht.

Der Platonismus in der Antike

Grundlagen – System – Entwicklung

Herausgegeben von CHRISTIAN PIETSCH. Begr. v. HEINRICH DÖRRIE. Fortgeführt von MATTHIAS BALTES. 1987 ff. Ln. ISBN -0358 1. 9 Bände lfb.

Die vorliegende Quellensammlung beleuchtet die Geschichte des antiken Platonismus von etwa 70 v. Chr. bis 250 n. Chr. Erstmals werden diese wichtigen Zeugnisse der abendländischen Kultur als großes Ganzes vorgestellt. Den Texten schließt sich eine Übersetzung sowie ein umfangreicher Kommentar an, der das Material in erklärender Analyse zugänglich macht. Die auf acht Bände angelegte Sammlung ist nach Bausteinen, d.h. nach Gruppen von Texten zu einem bestimmten Begriff oder Thema, gegliedert. Ein ausführliches Literaturverzeichnis in jedem Band rundet die benutzerfreundliche Ausgabe ab.

Die philosophische Lehre des Platonismus

Teilband 2: *Theologia Platonica*. Bausteine 206–230: Text, Übersetzung, Kommentar. Herausgegeben von CHRISTIAN PIETSCH. – *Der Platonismus in der Antike* 7,2. Ca. 660 S. Ln. ISBN 978 3 7728 2380 0. In Vorb.

Der siebte Band befasst sich mit der platonischen Theologie. Sie bildet Ziel, Zentrum und gleichsam den Schlussstein des theozentrisch strukturierten platonischen Philosophierens. In systematischer Abfolge werden folgende Themen behandelt: im ersten Halbband Doxographisches zu Platons Theologie (182–183), die Auseinandersetzung der Platoniker mit anderen Theologien (184–187), Definitionen der Gottheit durch Platoniker (188), das Problem, Gott zu erkennen und von ihm zu sprechen (189–192), Eigenschaften der Götter (193–194), Arten bzw. Klassen der Götter (195–199), der höchste Gott (200–204), Ort und Wirken der Götter (205–206). – Der zweite Halbband schließt an die Götterlehre mit der nach »unten« vermittelnden Stufenleiter der Zwischenwesen (Dämonen, Nymphen, Engel, Heroen) an (207–213). Er endet mit der Ebene der Seelen (214–

230), die in ihren unterschiedlichen Formen sowie nach den Wirkungen des Göttlichen in ihren und ihren Mitteln der Annäherung an das Göttliche beleuchtet werden.

Politische Philosophie und Rechtstheorie des Mittelalters und der Neuzeit

Texte und Untersuchungen

Hrsg. von THOMAS DUVE, ALEXANDER FIDORA, MARÍA GÓMEZ-MARTÍN, BERNHARD KOCH, MATTHIAS LUTZ-BACHMANN UND ANDREAS NIEDERBERGER. Beirat: Francisco Bertelloni, Norbert Brieskorn, Wim Decock, Ruedi Imbach, Heinz-Gerhard Justenhoven, Matthias Kaufmann, Tilman Repgen, Gideon Stiening und Jörg A. Tellkamp. 2010ff. Ln. ISBN 978 3 7728 2500 2. Als eBook erhältlich. 23 Bände lieferbar

Die Reihe präsentiert zentrale Quellentexte der politischen Theorie des Mittelalters und der Neuzeit in der Originalsprache mit modernen Übersetzungen. Die mehrsprachigen Textausgaben dokumentieren wichtige Aspekte der Formation der politischen Kultur Europas. Zusammen mit den Untersuchungen zur Geschichte der politischen Philosophie und Rechtstheorie tragen sie dazu bei, wichtige Einsichten in die geistigen Grundlagen der modernen Politik und ihrer Institutionen zu erschließen, deren Herausbildung sich einer höchst spannungsreichen intellektuellen und politischen Geschichte verdankt.

Abteilung I: Texte. ISBN 978 3 7728 2501 9.

»Dass die Herausgeber der Reihe die Quellenedition (und Übersetzung) an die erste Stelle gesetzt haben, enthält eine programmatische Botschaft, die aus der Perspektive historischer Forschung volle Zustimmung verdient. An erster Stelle müssen die Quellen stehen. Und so ist es ebenfalls konsequent und besonders begrüßenswert, dass die Publikation die lateinische Quelle trotz des höheren Aufwands bei der Bearbeitung und im Druck vollständig enthält. Den Herausgebern und dem Verlag ist zu gratulieren, dass die Umsetzung des Vorhabens in perfekter Form gelungen ist.«

Tilman Repgen, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte

Francisco Suárez: De legibus ac Deo legislatore. Liber quintus. Über die Gesetze und Gott den Gesetzgeber. Fünftes Buch. Teil I und Teil II

Dt./lat. Herausgegeben, eingeleitet und ins Deutsche übersetzt von OLIVER BACH, NORBERT BRIESKORN U. GIDEON STIENING. – PPR I, 14.1-2. 2 Bände. Zus. ca. 1.000 S. Leinen. Ca. € 488,-; bei Gesamtabnahme ca. € 468,-. ISBN 978 3 7728 2874 4. Dezember 2024

Im fünften Buch seiner rechtstheologischen Summe ›De legibus ac Deo legislatore‹ aus dem Jahre 1612 entwickelt Francisco Suárez die Grundlagen und Grundzüge einer Theorie der Strafe. Dabei gelingt es dem Co-

nimbricenser Theologen, Philosophen und Juristen, die Strafe in ihrem rechtstheoretischen Wesen und ihrer rechtspraktischen Funktion zu bestimmen und zu begründen, indem die poena als notwendiges Moment jeder Gesetzestheorie abgeleitet wird. Auch das komplexe Verhältnis von Strafe und Sünde wird präzise gefasst. Das hier erstmals in deutscher Übersetzung vorliegende Buch V von ›De legibus‹ dokumentiert die innovativen Konzeptionen einer Philosophie und Theologie der Strafe, die die frühneuzeitliche Entwicklung der politischen Theorie in Aufnahme und Kritik bis ins 18. Jahrhundert beeinflussen sollte.

Leonardus Lessius: De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus. Über die Gerechtigkeit und das Recht und die übrigen Kardinaltugenden

Dt./lat. Herausgegeben von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I, 15.1-10. 2020 ff. Ca. 10 Bände. Leinen. ISBN -2900 0. 2 Bände lieferbar*

Lessius' ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ (1605) ist ein Hauptwerk des frühneuzeitlichen gegenreformatorischen Naturrechtsdiskurses der »secunda scolastica« – bereits zu seinen Lebzeiten gab es zehn Auflagen, Nachdrucke bis ins 19. Jahrhundert. Wie die anderen gleichnamigen Werke, etwa von Domingo de Soto, Petrus de Aragón oder Ludovico Molina, bietet es eine Kommentierung der ›Secunda secundae‹ der ›Summa theologiae‹ Thomas von Aquins und damit eine systematische Erörterung der juristischen Gerechtigkeit mit besonderem Blick auf die Wirtschaftsethik. Seine besondere Bedeutung ergibt sich dabei zum einen daraus, dass es einen maßgeblichen, hoch innovativen Beitrag zur Geschichte ökonomischen Denkens und des Wirtschaftsrechts bietet. Zum anderen fasst es die komplexen Lehren der »secunda scolastica« konzise zusammen und erschließt mit seinen reichen Allegationen die katholische Naturrechtsdiskussion des 16. Jahrhunderts insgesamt. Als eine der Hauptquellen von Hugo Grotius verbindet das Werk den scholastischen Naturrechtsdiskurs mit dem Vernunftrecht des 17. und 18. Jhs. Es bildet damit eine Hauptquelle nicht nur für Rechts- und Wirtschaftshistoriker, sondern insbesondere auch für die Geschichte der politischen Philosophie.

Teil I: De prudentia. Über die Klugheit. De iustitia in genere eqs.

Grundbegriffe. Herausgegeben und eingeleitet von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I, 15.1. 2020. LXII, 564 S., 2 Abb. Leinen. € 268,-; bei Gesamtabnahme € 248,-. ISBN 978 3 7728 2901 7. eBook € 268,-. Lfb.*

Teil II: De restitutione. Über die Restitution. Herausgegeben von NILS JANSEN. Mit einer Einleitung von TILMAN REPGEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I, 15.2.1-2. 2022. 2 Bände. Zus. CVI, 898 S. Leinen. € 468,-; bei Gesamtabnahme € 448,-. ISBN 978 3 7728 2902 4. eBook € 468,-. Lieferbar*

Teil III: De Contractibus. Über die Verträge. Herausgegeben von NILS JANSEN. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. – PPR I,15.3.1-3. 3 Bände. Zus. ca. 1.380 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 2903 1. 2. Halbjahr 2025

Im dritten Teil der Ausgabe von ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ aus dem Jahr 1605 bietet Leonardus Lessius eine konzentrierte Darstellung der spätscholastischen Lehre vom Vertragsrecht, einem hoch innovativen Teilstück des neuen katholischen Naturrechts. Gegen den römischen Grundsatz, dass formlose Absprachen grundsätzlich keine rechtliche Bindungswirkung entfalten sollten, hatte das kanonische Recht von Anfang an den Grundsatz der strikten Verbindlichkeit von Versprechen (›pacta sunt servanda‹) gestellt. Erst die Naturrechtslehrer des 16. Jahrhunderts hatten diesen Gedanken systematisch entfaltet und in diesem Sinne etwa Regeln für die Folgen von Irrtümern und anderen Willensmängeln formuliert. Zugleich kam es zu einer Neuausrichtung des Vertragsrechts am Willen der Vertragspartner, also am Grundsatz privater Vertragsfreiheit. Lessius entfaltet diesen Ansatz in exemplarischer Konsequenz, wobei er in besonderer Weise auch neue Geschäftspraktiken und Finanzinstrumente berücksichtigt, wie man sie an den Börsen von Antwerpen und Frankfurt entwickelt hatte.

**Bartolomé de Las Casas: Apologia gentium novi orbis.
Verteidigung der indianischen Völker**

Dt./lat. Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von MARIANO DELGADO. Aus dem Lateinischen übersetzt von MICHAEL LAUBLE. – PPR I,17.1-2. 2 Bände. Zus. ca. 770 S., 1 Abb. Leinen. Ca. € 396,-; bei Gesamtabnahme ca. € 356,-. ISBN 978 3 7728 2956 7. Mai 2025

1550–1553 verfasste Bartolomé de Las Casas (1484–1566) sein Werk ›Apologia gentium novi orbis‹ (›Verteidigung der indianischen Völker‹). Er legt darin eine Verteidigung der indigenen Völker vor, indem er gegen die Vertreter der spanischen Kolonialpolitik seiner Zeit argumentiert. Er widerspricht insbesondere Juan Ginés de Sepúlvedas Argumenten für die Eroberungskriege in der Neuen Welt, indem er die Würde und die Logik der indianischen Kulturen offensiv verteidigt. Seine »Apologie« trug er bereits 1550/51 während der berühmten »Kontroverse von Valladolid« vor. Sie gipfelt in einem Manifest, das auf die Einheit und Gleichheit des Menschengeschlechts zielt. Dieses Menschenbild ist die Grundlage für eine heute intendierte Weltordnung, die allen Menschen und Kulturen gleichen Rang, gleiche Würde und gleiche Rechte zuerkennt.

Luigi Taparelli d’Azeglio:
Saggio teoretico di diritto naturale appoggiato sul fatto.
Naturrechtslehre. Eine theoretische Abhandlung
über das natürliche Recht auf objektiver Grundlage

Dt./it. Herausgegeben von MARCO SCHRAGE. – *PPR I, 18.1-7. 2025 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 2980-2.* *in Vorbereitung*

Das Hauptwerk des Luigi Taparelli d’Azeglio SJ (1793–1862), ›Saggio teoretico di diritto naturale appoggiato sul fatto‹, ist die Blaupause für die moderne, von Papst Leo XIII. initiierte katholische Soziallehre. Die in diesem 1855 in vierter – der letzten von Taparelli ergänzten und überarbeiteten – Auflage erschienenen Werk ausgeführten prinzipiellen Erwägungen und Grundzüge sind auch für gegenwärtige theologisch-ethische Positionierungen in der katholischen Kirche relevant. Im deutschsprachigen Raum gibt es jedoch nur eine Übersetzung von seiner ersten, in den Jahren 1840–1843 sukzessive veröffentlichten Auflage; sie stammt bereits aus dem Jahr 1845. Dem Desiderat einer modernen Übersetzung der vierten Auflage wird nun durch eine zweisprachige Ausgabe entsprochen und eine jede der sieben Abhandlungen des ›Saggio teoretico‹ in einem separaten Band herausgegeben.

Teil I: Dell’operare individuale / Das individuelle Handeln. Herausgegeben von MARCO SCHRAGE. Ins Deutsche übersetzt von ANDRÉS CARLOS PIZZININI. Unter Mitarbeit von SABINE MERLER und MATTIA VICENTINI. – *PPR I, 18.1. Ca. 500 S., Leinen. ISBN -2981 9. 2. Halbjahr 2025*

Der erste Band umfasst die »Erste Abhandlung: Das individuelle Handeln«, in welcher Taparelli sich mit den anthropologischen Grundlagen beschäftigt, auf denen dann seine sozialetischen Entfaltungen aufbauen.

Schellingiana

Quellen und Abhandlungen zur Philosophie F. W. J. Schellings

Im Auftrag der Internationalen Schelling-Gesellschaft herausgegeben von Christian Danz, WALTER E. EHRHARDT und SIEGBERT PEETZ. 1989 ff. *Broschur. Vorzugspreis für Mitglieder der Internationalen Schelling-Gesellschaft. ISBN 978 3 7728 1207 1.* *32 Bände lieferbar*

Die ›Schellingiana‹ wollen die Kenntnis der Schelling’schen Philosophie und ihre Erforschung fördern. In der Reihe erscheinen Beiträge zur Schellingforschung, Editionen, Nachdrucke und auch Studentexte.

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Denkmal von den göttlichen Dingen

Herausgegeben von CHRISTOPHER ARNOLD und MICHAEL HACKL. – *Schellingiana 30. Ca. 460 S. Broschur. Ca. € 78,-; Vorzugspreis ca. € 72,-. ISBN 978 3 7728 2878 2. eBook ca. € 78,-.* *1. Halbjahr 2025*

F. W. J. Schellings ›Denkmal der Schrift von den göttlichen Dingen‹ erschien Ende Januar 1812 nach nur zweimonatiger Bearbeitung als Antwortschrift auf F. H. Jacobis ›Von den göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung‹. Jacobis und Schellings Disput, bekannt als der »Theismusstreit«, darf als eine der bedeutendsten Streitsachen innerhalb der Klassischen Deutschen Philosophie gelten. Seine »Polemik« erachtete Schelling später sogar als Grundlage seiner Berliner »Philosophie der Offenbarung«. Der Band enthält die Texte der historisch-kritischen Werkausgaben von Schelling und Jacobi, eine ausführliche Einleitung, erklärende Anmerkungen sowie eine umfangreiche Bibliographie und Register.

Das Unendliche endlich dargestellt

Schellings Philosophie der Kunst im Kontext der Ästhetik und Kunst um 1800. Herausgegeben von CHRISTOPH BINKELMANN und DANIEL UNGER. – *Schellingiana* 33. Ca. 340 S., 3 Abb. Broschur. Ca. € 84,-; Vorzugspreis ca. € 74,-. ISBN 978 3 7728 2936 9. eBook ca. € 84,-. Juli 2025

Philosophisches Denken, Literatur und bildende Kunst machen um 1800 im revolutionären Kontext ihrer Zeit einen fundamentalen Wandel durch, der sich nicht zuletzt in ihrem Verhältnis zueinander zeigt: Im Wechselspiel von ästhetischer Theorie, von Darstellungsform und Bildfindung. Es geht um die – mit Friedrich Wilhelm Joseph Schellings zweideutigen Worten gesagt – »unsichtbare Scheidewand, welche die wirkliche von der idealischen Welt trennt«. Dieser Sammelband hat das Ziel, die Debatte zwischen Philosophie und Kunst wieder zu eröffnen. Er versammelt namhafte Beiträger*innen aus Philosophie und Literaturwissenschaft.

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Theologische Jugendschriften

Dt./lat. Herausgegeben und eingeleitet von CHRISTOPHER ARNOLD, CHRISTIAN DANZ und MICHAEL HACKL. – *Schellingiana* 32. 2023. XLIV, 436 Seiten. Broschur. € 78,-; Vorzugspreis € 72,-. ISBN 978 3 7728 2933 8. eBook € 78,-. Lieferbar

Dieser Band bietet erstmalig eine Auswahl aller wesentlichen Jugendschriften Schellings. Sie geben Einblick in die theologischen, historischen sowie philosophischen Interessensgebiete Schellings während seiner Tübinger Studienzeit in den Jahren 1790–1794 und belegen seine intensive Rezeption der vielfältigen Umbrüche und Neuerungen in der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft, aber auch seine Auseinandersetzung mit der Philosophie Kants sowie Platons. Darüber hinaus hat Schelling in dieser Zeit eine innovative Konzeption einer biblischen Hermeneutik vorgelegt, die den historisch-kritischen Standards der Zeit Rechnung trägt. Die Schriften sind nicht zuletzt für das Verständnis von Schellings späterem geschichts- und moralphilosophischem Werk bedeutsam. Der Band enthält eine ausführliche Einleitung, erklärende Anmerkungen zu den Texten, eine umfangreiche Bibliographie und Register.

Alexander Schmidt: Schellings Zeittheorie

Das verborgene System hinter der Weltalterphilosophie. – *Schellingiana* 35. 2024. XVI, 346 S. Broschur. € 86,-; Vorzugspreis € 76,-. ISBN 978 3 7728 2969 7. eBook € 86,-. Lieferbar

Schellings unvollendetes Lebensprojekt, eine dreibändige Reihe über »Die Weltalter« zu schreiben, stellt die Forschung bis heute vor die Herausforderung, seine oft verschleiern ausgedrückten Gedanken zu durchleuchten und sie systematisch und im Einklang mit seinen sonstigen Äußerungen zu rekonstruieren. In diesem Band zeigt Alexander Schmidt, dass Schelling seiner Philosophie ein an der Bibel orientiertes 7-Phasen-Modell zugrunde legt, in dem sein lebenslanges Streben nach einem System der Freiheit seine Verwirklichung findet. Schmidt rekonstruiert Schellings metaphysisches System der Zeiten erstmals vollumfänglich, entschlüsselt das Weltalterprojekt in einem einzigen Ergebnissatz und belegt, dass Zeit für Schelling Geschichte ist, die als christliche Heilsgeschichte identifiziert werden muss.

Spekulation und Erfahrung

Texte und Untersuchungen zum Deutschen Idealismus

Herausgegeben von DINA EMUNDTs und JOHANNES HAAG. 1986 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 0904 0. 71 Bände lieferbar

Die erste Abteilung widmet sich der Neuedition von (Nach-)Schriften wichtiger Impulsgeber*innen des Deutschen Idealismus. Die zweite Abteilung versammelt sowohl Einzelstudien zu Themen und Philosoph*innen dieser philosophischen Epoche als auch Studien zu Entwicklungen, Einflüssen und Wirkungen sowie zum geistigen und kulturellen Hintergrund. Entsprechend der methodischen Vielfalt der Forschung sind exegetische und ideengeschichtliche Studien ebenso vertreten wie systematisch ausgerichtete Untersuchungen. Neben Monographien sind auch Sammelbände von thematisch stringenter Konzeption willkommen.

Abteilung II: Untersuchungen. ISBN 978 3 7728 0906 4.

Rolf-Peter Horstmann: From Apparent to True Knowledge (Wissen). Transitions in Hegel's ›Phenomenology of Spirit‹

Englisch. Mit einer Einleitung von DINA EMUNDTs. – *SuE* II,64. 2024. X, 166 S. Broschur. € 46,-. ISBN -2978 9. eBook € 46,-. Lieferbar

In der Abhandlung geht es um die Übergänge in Hegels ›Phänomenologie des Geistes‹ von dem, was Hegel eine Gestalt des Bewusstseins bzw. des Geistes nennt, zu der ihr jeweils folgenden. Diese Übergänge, so die hier vertretene These, sind auf Grund von Überlegungen konzipiert, die in einer semantischen Theorie fundiert sind. Das Buch versucht sich an einer detaillierten Analyse dieser Theorie, um dann die einzelnen Übergänge

genauer zu rekonstruieren. Ziel ist es, Hegels Ansicht verständlich zu machen, dass und warum die ›Phänomenologie‹ eine Einleitung in sein System der Philosophie darstellt.

Verstand und Sinnlichkeit in der klassischen deutschen Philosophie

Herausgegeben von CHRISTIAN MARTIN und MARVIN TRITSCHLER. – *SuE II, 63. Ca. 450 S. Broschur. Ca. € 98,-. ISBN 978 3 7728 2979 6. eBook ca. € 98,-. März 2025*

Der vorliegende Band enthält aktuelle internationale Forschungsbeiträge zur Frage nach dem Verhältnis von Verstand und Sinnlichkeit in Kants theoretischer Philosophie und bei den an ihn anschließenden Denkern Fichte, Schelling und Hegel. Der Band zielt darauf, maßgebliche Facetten der Kantischen Unterscheidung sowie der produktiven Fort- und Umbildung, die sie in der klassischen deutschen Philosophie erfahren hat, in den Blick zu bringen. Damit verschafft er systematische Übersicht über den Problemkomplex der kritischen Rezeption und Fortbildung einer für die kritische Philosophie konstitutiven Leistung Kants, die bis heute nachwirkt. – Mit Beiträgen von Christian Martin, Sabrina Bauer, Andrea Kern, Anton Friedrich Koch, Thomas Wyrwich, Sebastian Stein, Johannes Haag, Marcela Garía-Romero, Georg Oswald, Dina Emundts, Dietmar Heideemann, Daniel Menchaca Ortega.

Steiner Studies

Internationale Zeitschrift für kritische Steiner-Forschung /
International Journal for Critical Steiner Research

www.steiner-studies.org

Hrsg. von MARCELLO DA VEIGA und HARTMUT TRAUB. *ISSN 2698 217X.*

Die Open-Access-Zeitschrift ›Steiner Studies‹ ist eine internationale, auf dem Peer-Review-Verfahren beruhende akademische Fachzeitschrift, die der Verbreitung originärer wissenschaftlicher Forschung zum Werk Rudolf Steiners (1861–1925) sowie zu damit zusammenhängenden Strömungen aus den Bereichen Philosophie, Kunst, Spiritualität und Religion sowie den Natur-, Geschichts- und Geisteswissenschaften gewidmet ist. Sie wurde 2020 von Christian Clement und Hartmut Traub begründet und wird ab Band 4 (2023) von Marcelo da Veiga und Hartmut Traub herausgegeben. Das übergreifende Ziel dieser Zeitschrift besteht darin, qualitativ hochwertige und kritische Forschung zu Steiner anzuregen und frei verfügbar zu machen. Die leitenden Editionsprinzipien der Zeitschrift sind: Verpflichtung auf akademische Qualität, Wissenschaftlichkeit und Unabhängigkeit. Pro Jahr werden vier Beiträge auf Deutsch und Englisch veröffentlicht.

Auf www.steiner-studies.org können Sie die Artikel kostenlos lesen und als PDF (Deutsch/Englisch) downloaden. Diskutieren Sie über die Artikel oder registrieren Sie sich als Autor*in und reichen Sie eigene Artikel ein.

Band 4/2023

Dezember 2023

EDITORIAL: *Marcelo da Veiga* und *Hartmut Traub*: Was heißt eigentlich Steiner-Forschung? Annäherung an ihren Begriff, ihre Grundzüge und Themenfelder – Versuch einer Selbstvergewisserung – AUFSÄTZE: *Hartmut Traub*: Hellsehen. Entwicklungsgeschichte und Systematik eines problematischen Theorems bei Rudolf Steiner Versuch einer ersten Annäherung – *Leonhard Weiss*: Steiners Hypothese »Ich-Sinn« – Ein Beitrag zu einer heuristischen Lesart der waldorfpädagogischen Anthropologie. – *Josefin Winther*: Vom Bekenntnis zur Selbsterkenntnis – Singen als Verbindung zwischen religiöser Erfahrung, künstlerischem Handeln und Selbsterkenntnis

Boris Lurie: Pennings Poemings

Englisch. Übersetzt von ANDREW SHIELDS. Herausgegeben von ECKHART HOLZBOOG und SYBILLE WITTMANN. 2024. 360 S. 20 Abb. Leinen mit Siebdruck, Lesebändchen. € 36,-. ISBN -2967 3. eBook € 36,-. Lieferbar

Es ist die Banalität des Vergessens, die Boris Lurie unbegreiflich und unerträglich erscheint. Das Böse ist dem Holocaustüberlebenden vertraut, er hat es ganz nah, immer wieder erlebt: Die TRAGOEDIE / WIRD VOR MILLIONEN HITLER-ZUSCHAU'RN / VON/R MIR / FÜR MICH ALLEIN / AUF/SGEFÜHRT. Lurie konfrontiert die Nachkriegsgesellschaft mit der Vergangenheit durch eine provokative und politische Kunst, die keine »Kunst« sein will, und durch sein Schreiben. Harte, holprige, hermetische Assoziationen, welche die Leserschaft auf Distanz halten und dabei gleichzeitig seinen intimsten Kampf aufzeigen. Seine unter dem Titel ›Geschriebtes – Gedichtetes‹ (2003) veröffentlichten Texte und Gedichte wurden nun von Andrew Shields ins Englische übertragen.

1 Ästhetik und Kunstgeschichte	7 Naturwiss. und Mathematik
2 Altertum und Mittelalter	8 Philosophie
3 Bibliographien / Indices / Lexika	9 Frühe Neuzeit
4 Ethik und Medizin	10 Rechts- und Staatswissenschaften
5 Geschichtswissenschaften	11 Sprach- und Literaturwissenschaften
6 Judaistik	12 Theologie und Mystik

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Alexander v. Aphrodisias ... (CAGL)	27		●						●				
Allgemeine Zeitschrift für Philosophie (AZP)	23ff.	●							●				
Allg. Zeitschrift für Philosophie. Beihefte	25f.	●			●				●			●	
Andreae, J.V.: Gesammelte Schriften	4								●			●	●
Apologia gentium novi orbis (B. de Las Casas)	37					●			●	●	●		
Baumgartens ›Metaphysik‹	31								●				●
Bahr, H.P.: (AZP.B)	25		●						●				
Böhme, J.: Hist.-krit. Gesamtausgabe	4f.								●	●			●
Böhme-Forschungen – Reihe	26								●	●			●
Böhme-Forschungen: Perspektiven	26								●	●			●
Bolzano, B.: Gesamtausgabe	6ff.	●		●	●			●	●		●		●
Bork, A.: Seele – Engel – Gott	34		●						●				●
Clavis Pansophiae – Reihe	27f.							●	●				●
Commentaria In Aristo... (CAGL) – Reihe	26f.		●			●			●				
De Contractibus. Über die Verträge (L. Lessius)	37								●		●		●
De iustitia et iure. (L. Lessius)	36f.								●		●		●
De legibus ac Deo legislatore (F. Suárez)	35f.								●		●		●
De prudentia. Über die Klugheit (L. Lessius)	36									●	●		
De restitutione. Über die Restitution (Lessius)	36										●		
Editionen zur Frühen Neuzeit – Reihe	28								●	●			●
Europ. Lit. der Frühen Neuzeit (ELFN) – Reihe	29					●				●		●	●
Fichte, J.G.: Gesamtausgabe – digital	8								●				
Fichte, J.G.: Neue Wissenschaftslehre (fhs)	30								●				
Fischart, J.: Sämtliche Werke	8f.											●	
Forschungen ... zur dt. Aufklärung (FMDA)	29f.			●				●	●		●		
Franck, S.: Sämtliche Werke	9f.						●					●	●
Frischlin, N.: Sämtliche Werke	10f.											●	
frommann-holzboog Studentexte – Reihe	30f.								●				
Hauptmann, C.: Sämtliche Werke	11f.											●	
Henning, C.: Marx lesen	32								●				
Horstmann, R.-P.: True Knowledge	40f.								●				
Jacobi, F.H.: Briefwechsel	12f.					●			●			●	●
Kant, I.: Mittagsbüchlein (FMDA)	30								●				
Kant, I.: Naturrecht Feyerabend (fhS)	31								●		●		
Kant, I.: Neue Reflexionen (fhS)	31								●				
Kommentar zu den Rosenkreuzerschriften	4					●				●			●
Krause, K.C.F.: Ausgewählte Schriften	13								●				
Las Casas, B.: Apologia gentium novi orbis.	37					●			●	●	●		

Besuchen Sie uns auf www.frommann-holzboog.de!

Abonnieren Sie unseren *Newsletter* und erhalten Sie dafür einen *Gratisartikel* Ihrer Wahl aus unserer Zeitschrift ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie‹.

- ✓ Wir liefern *versandkostenfrei an Privatkunden ins In- und Ausland*
- ✓ *intelligentes Design*
- ✓ Buchinformationen, Leseproben, Inhaltsverzeichnisse und Rezensionen *tagesaktuell*
- ✓ *individuelle Merklisten*
- ✓ Bibliographien *kostenlos*
- ✓ Downloads und Abstracts *gratis*
- ✓ Bestellungen *sicher, einfach und schnell*
- ✓ *informative Autorensseiten*
- ✓ *vollständig zweisprachig (Dt./Engl.)*

frommann-holzboog

Postfach 50 04 60 · D-70334 Stuttgart (Bad Cannstatt)
König-Karl-Straße 27 · D-70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Telefon: 0711 - 955 9690 · Telefax: 0711 - 955 9691
eMail: vertrieb@frommann-holzboog.de
www.frommann-holzboog.de